



EINWOHNER-
BESTAND

LAGE UND
FLÄCHENNUTZUNG

Jahresstatistik
2019
von
Landau in der Pfalz

Stand: 31.12.2019

BEVÖLKERUNGS-
ENTWICKLUNG

BAUEN UND
WOHNEN

Inhalt:	Seite
Das Wichtigste in Kürze	3
<u>1.) LAGE UND FLÄCHENNUTZUNG:</u>	
1.1 Geographische Lage von Landau.....	5
1.2 Fläche und Nutzungsarten	6
<u>2.) EINWOHNERBESTAND:</u>	
2.1 Einwohnerbestand in der Gemeinde Landau	8
2.2 Kleinräumige Auswertung des Einwohnerbestandes.....	14
<u>3.) BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG:</u>	
3.1 Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Landau.....	17
3.2 Kleinräumige Auswertung der Bevölkerungsentwicklung	26
<u>4.) BAUEN UND WOHNEN:</u>	
4.1 Gebäude- und Wohnungsbestand	29
4.2 Baugenehmigungen	30
4.3 Baufertigstellungen	34
4.4 Weitere Infos zum Thema Bauen und Wohnen in Landau.....	37

letzte redaktionelle Bearbeitung am 31. August 2020

Kontakt:

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbauamt, Abt. Vermessung und Geoinformation
Königstraße 21, 76829 Landau
E-Mail: franz-josef.rutz@landau.de
Telefon: 06341 / 13 – 6202
Internet: <https://geoportal.landau.de>

1.) LAGE UND FLÄCHENNUTZUNG:

Die kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz liegt im Süden von Rheinland-Pfalz. Die Gemeindefläche beträgt 82,95 Hektar. In den Ortsteilen Arzheim, Godramstein, Mörzheim, Nußdorf und Wollmesheim wird jeweils mehr als die Hälfte der Gemarkungsfläche als Weinberg genutzt. Landau ist mit einer bestockten Rebfläche von 2.062 Hektar die größte weinbautreibende Gemeinde Deutschlands (vor Neustadt an der Weinstraße mit 2.029 Hektar).

2.) EINWOHNERBESTAND:

Ende 2019 waren in Landau 47.557 Einwohner mit Haupt- und 757 mit Nebenwohnung gemeldet. Dies ist die höchste Einwohnerzahl in der Geschichte Landaus.

Das Medianalter der Gesamtbevölkerung lag bei 42 Jahren. Bei den Deutschen lag es bei 44 und bei den Nicht-Deutschen bei 35 Jahren. Demnach sind Ausländer/-innen deutlich jünger als Deutsche.

Etwa jeder fünfte Einwohner Landaus (19,5 %) hat das 65. Lebensjahr erreicht bzw. überschritten.

Der Ausländeranteil in Landau beträgt 10,9 %. Von den Einwohnern ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind 41,4 % Staatsangehörige eines EU-Staates. Am häufigsten sind in Landau Syrer (567), Polen (455), Rumänen (388) und Türken (366) vertreten.

Fast jeder vierte Einwohner in Landau (24,0 %) hat einen Migrationshintergrund. Davon sind 54,6 % Deutsche und 31,4 % leben seit ihrer Geburt in Deutschland.

An 1.501 von insgesamt 10.517 Wohnadressen, also an 14,3 %, lebt nur eine einzige Person. In 486 Fällen ist die alleinlebende Person mindestens 80 Jahre alt, in 108 Fällen sogar mindestens 90.

3.) BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG:

Gegenüber dem Vorjahr ist bei den Hauptwohnsitzen ein Einwohnerzuwachs von 203 Personen bzw. von 0,4 % zu verzeichnen. Die Einwohnerzahl Landaus stieg damit zwar immer noch an, jedoch weniger stark als in den Jahren 2018 (+279), 2017 (+432), 2016 (+694) und 2015 (+933).

Zwar bleibt das Medianalter der Landauer Einwohner mit 42 Jahren seit längerem stabil, jedoch stieg in den letzten sechs Jahren die Zahl der 60- bis 79-Jährigen um 737 Personen (8,8 %) und die Zahl der Hochbetagten (ab 80 Jahren) um 553 Personen (23,4 %) an.

Der Ausländeranteil stieg von 7,4% im Jahr 2013 auf nunmehr 10,9%. In den letzten sechs Jahren nahm die Zahl der Deutschen um 1.244 Personen (+3,0 %) und die Zahl der Ausländer/-innen um 1.928 Personen (+59,0 %) zu.

In Landau ist auf Grund der hiesigen Universität die Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf traditionell sehr unterschiedlich. 2019 betrug der Einwohnerzuwachs im Saldo alleine im Oktober 389 Personen. In den restlichen 11 Monaten des Jahres sind in Summe im Saldo 186 Personen aus Landau fortgezogen.

Ende 2019 waren im Einwohnerbestand 3.116 Personen (6,6 % der Gesamtbevölkerung) eingetragen, die erstmals seit Jahresbeginn 2019 in Landau gemeldet sind. Die Hälfte dieser sog. Neubürger ist jünger als 23 Jahre und etwa ein Viertel davon besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

2019 waren in der Landauer Bevölkerung 389 Geburten und 470 Sterbefälle zu verzeichnen. 38 % der Kinder unter einem Jahr hat einen Migrationshintergrund und 13% besitzen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Die Zahl der Geburten und Sterbefälle liegt etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Wanderungssaldo des Jahres 2019 ergibt ein Plus von 43 Deutschen und ein Plus von 180 Ausländer/-innen, d. h. der so entstandene Einwohnergewinn wird zu 81 Prozent durch Nicht-Deutsche abgedeckt. Besonders im Oktober ziehen deutlich mehr junge Frauen als junge Männer nach Landau.

596 Personen bzw. 15,3 % der 2019 nach Landau zugezogenen Personen kamen direkt aus 80 verschiedenen ausländischen Staaten und 305 Personen bzw. 8,3 % der aus Landau fortgezogenen Personen wanderte direkt in einen von 53 verschiedenen Staaten ab. Dabei spielten Polen und Rumänien die größte Rolle.

Kleinräumig und in absoluten Werten betrachtet, hat in den letzten vier Jahren die Einwohnerzahl insbesondere in den Bezirken „Landau - Wohnpark Am Ebenberg“ (+702 Personen) und „Landau - Mitte“ (+470 Personen) zugenommen. Etwas langfristiger, d. h. in den letzten acht Jahren und in relativen Werten ausgedrückt, haben die Bezirke „Landau - Wollmesheimer Höhe“ (-4,6 %) und „Landau - Südwest“ (-3,0 %) die stärksten Einwohnerverluste zu verzeichnen. Der Bezirk „Landau - Nord“ fällt dahingehend auf, dass sich dort in den vergangenen acht Jahren der Ausländeranteil mehr als verdreifacht hat.

4.) BAUEN UND WOHNEN:

Ende 2019 verfügte Landau über 25.053 Wohnungen und damit über 378 mehr als im Jahr zuvor.

Landesweit ist 2019 die Zahl der genehmigten Neubauwohnungen um knapp 5 % zurückgegangen und im Schnitt kamen 33 genehmigte neue Wohnungen auf 10.000 Einwohner. Anders in Landau: Hier stieg die Zahl der genehmigten Neubauwohnungen um 45 % und die Quote von 95 genehmigten neuen Wohnungen pro 10.000 Einwohner ist der Spitzenwert in Rheinland-Pfalz.

2019 wurden 139 Baugenehmigungen im Bereich Wohnbau und 58 im Bereich Nicht-Wohnbau erteilt. Dadurch können im Saldo 503 neue bzw. zusätzliche Wohnungen gebaut werden. Die geplanten Bausummen belaufen sich auf ca. 130 Mio. Euro. Im Bereich Wohnbau wurden 35 neue Ein- und Zweifamilienhäuser mit 41 Wohnungen, 13 neue Mehrfamilienhäuser mit 342 Wohnungen und 40 Umbaumaßnahmen mit 129 zusätzlichen Wohnungen genehmigt. Außerdem noch 51 Umbauten von Wohngebäuden ohne die Schaffung zusätzlicher Wohnungen.

Landesweit wurden 2019 rund 11 % weniger Neubauwohnungen fertiggestellt als im Vorjahr, so dass im Schnitt 29 neue Wohnungen pro 10.000 Einwohner fertiggestellt wurden. Nicht so in Landau. Hier stieg die Zahl der fertiggestellten Neubauwohnungen um 30 % und die Quote von 52 genehmigten neuen Wohnungen pro 10.000 Einwohner ist der Spitzenwert unter den kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz.

2019 wurden 96 Wohnbauprojekte mit insgesamt 250 Wohnungen fertiggestellt. Dabei entstanden 179 Wohnungen in 44 neuen Wohngebäuden und 71 zusätzliche Wohnungen bei 19 Umbaumaßnahmen.

Zwischen Ende 2014 und Ende 2019 stieg Landaus Einwohnerzahl um 2.541 Personen und die Zahl der fertiggestellten Wohnungen um 1.430 Wohnungen. Außerdem wurden in den Jahren 2015 bis einschl. 2019 ca. 360 Baugenehmigungen erteilt, für die bisher keine Fertigstellungsmeldung vorliegt (sog. Bauüberhang). Daraus resultiert ein weiterer in den nächsten Jahren zu erwartender Zuwachs (sofern die Bauvorhaben auch realisiert werden) von ca. 960 Wohnungen.

Ende Januar 2020 waren im Wohnpark Am Ebenberg 484 Wohnungen bezugsfertig bzw. bewohnt und weitere 472 Wohnungen waren genehmigt bzw. im Bau befindlich. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. 840 Einwohner im Wohnpark Am Ebenberg gemeldet.

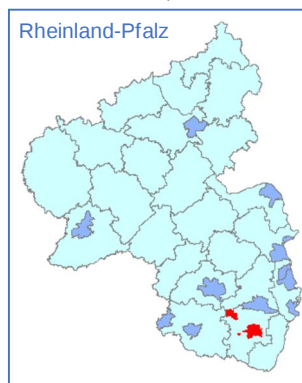
Die Bodenrichtwerte in Landau sind 2020 gegenüber 2018 deutlich angestiegen. In ausgewählten bebauten Gebieten sind Steigerungen zwischen 30 und 120 € / m² bzw. zwischen 10 und 53 Prozent zu beobachten. Die aktuellen Richtwerte in neueren Baugebieten in den Ortsteilen schwanken zwischen 280 €/m² in Mörlheim (E7) und 450 €/m² in Nußdorf (ND5).

1.) LAGE UND FLÄCHENNUTZUNG:

1.1 Geographische Lage von Landau

Landau ist die drittkleinste kreisfreie Stadt im Land

Das Bundesland Rheinland-Pfalz besteht aus 24 Landkreisen und 12 kreisfreien Städten, wovon vier weniger als 50.000 Einwohner haben. Laut der Veröffentlichung „Rheinland-Pfalz regional 2020“ des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz ist Landau gemessen an der Einwohnerzahl mit 46.677 Einwohnern nach Zweibrücken (34.209) und Pirmasens (40.403) die drittkleinste kreisfreie Stadt im Land vor Frankenthal mit 48.561 Einwohnern. Hierbei basieren die Einwohnerzahlen auf dem Zensus 2011 und geben den Stand vom 31.12.2018 wieder.



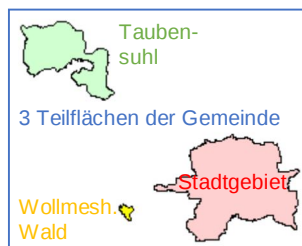
Landau ist größer als Ludwigshafen

Gleichzeitig ist Landau gemessen an der Gemeindefläche mit 83 km² nach

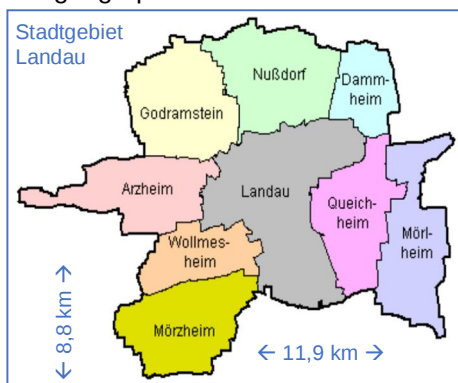


Kaiserslautern (140 km²) und Neustadt an der Weinstraße (117 km²) die drittgrößte kreisfreie Stadt in der Pfalz vor Speyer (43 km²), Frankenthal (44 km²), Pirmasens (61 km²), Zweibrücken (71 km²) und Ludwigshafen (77 km²).

Die Gemeinde Landau in der Pfalz liegt im Süden von Rheinland-Pfalz. Das Gemeindegebiet besteht aus drei Teilflächen. Neben dem eigentlichen Stadtgebiet von Landau mit den acht Ortsteilen (57,7 km²) gibt es noch die Waldexklave auf dem Taubensuhl (24,5 km²) und die kleinere Waldexklave des Wollmesheimer Waldes bei Eschbach (0,8 km²). Das Stadtgebiet von Landau ist eingebettet in den Landkreis Südliche Weinstraße und grenzt an die umliegenden Verbandsgemeinden Offenbach, Herxheim, Landau-Land und Edenkoben.



Die geographischen Koordinaten des Landauer Rathausplatzes liegen bei 8° 6' 44" östlicher Länge und 49° 11' 54" nördlicher Breite. Im UTM-Koordinatensystem beträgt der Ostwert (32)435325 Meter und der Nordwert 5449880 Meter. Der Landauer Rathausplatz liegt auf einer Höhe von 142,5 Meter über NN.



Ansicht von Landau nach Norden zum Haardtrand



1.2 Fläche und Nutzungsarten

Ein Viertel der Gemeindefläche wird als Weinberg genutzt

Die Daten des Liegenschaftskatasters werden im Informationssystem ALKIS der Vermessungs- und Katasterverwaltung geführt. Darin sind u. a. die Flurstücke und Nutzungsarten nachgewiesen. Die Auswertung dieser Daten (Stand Januar 2020) ergab die in Tabelle 1 zusammengetragenen Werte. Die Gemeinde Landau hat demnach eine Gesamtfläche von 8.295,1 Hektar (Summe aller Flurstücksflächen ohne Berücksichtigung der Flurbereinigungen Nußdorf V und VI). Im Schnitt wird etwa ein Viertel davon als Weinberg genutzt. In der Gemarkung Nußdorf sind es sogar mehr als 2/3 der Gemarkungsfläche.

Tab 1: Gemarkungs- und Weinbergsflächen

Gemarkung	Gemarkungs- fläche in Hektar	davon als Weinberg genutzte Fläche in ha	Anteil der Weinbergs- fläche in Prozent
Arzheim	606,1	379,2	62,6 %
Dammheim	322,3	81,2	25,2 %
Godramstein	687,7	436,2	63,4 %
Landau	1.181,2	75,0	6,3 %
Mörlheim	644,7	8,8	1,4 %
Mörzheim	652,3	396,7	60,8 %
Nußdorf	701,2	474,8	67,7 %
Oberhaingeraide	2.449,6	0,0	0,0 %
Queichheim	581,0	26,0	4,5 %
Wollmesheim (ohne Waldexklave)	389,9	204,4	52,4 %
Wollmesheimer Wald (Exklave)	79,3	0,0	0,0 %
Summe (aus Flurstücksflächen)	8295,1	2.082,4	25,1 %

Landau ist größte weinbautreibende Gemeinde Deutschlands

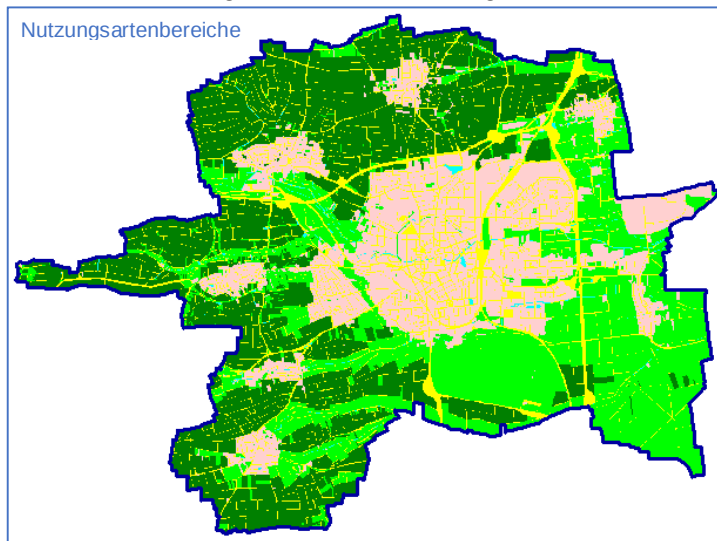
Nach Angaben des Statistischen Landesamtes ist Rheinland-Pfalz das mit Abstand größte Weinbauland Deutschlands und Landau darf sich mit einer bestockten Rebfläche von 2.062 Hektar (vor Neustadt an der Weinstraße mit 2.029 ha) als die größte weinbautreibende Gemeinde Deutschlands bezeichnen.

¾ der Landauer Gemeindefläche wird als Landwirtschafts- oder Waldfläche genutzt

Das Liegenschaftskataster unterscheidet die in Tabelle 2 aufgeführten vier Nutzungsartenbereiche. Die Flächengrößen wurden dabei aus dem graphischen Nachweis der tatsächlichen Nutzungsarten ermittelt.

Tab 2: Nutzungsartenbereiche

Nutzungsartenbereich	Fläche in Hektar	Anteil in Prozent
1, Siedlung	1.252	15,1 %
2, Verkehr	701	8,5 %
3, Vegetation / Freiraum	6.295	75,9 %
davon Weingarten	(2.082)	(25,1 %)
4, Gewässer	47	0,6 %
Summe (graphisch)	8.295	100,0 %



Feingliederung wird zwischen den in Tabelle 3 aufgeführten Nutzungsartengruppen unterschieden. Hier zeigt sich, dass die Gemeindefläche von Landau (inkl. der beiden Exklaven) zu etwa ¾ als Landwirtschafts- bzw. Waldfläche genutzt wird.

Tab 3: Nutzungsartengruppen

Nutzungsartengruppe	Fläche in Hektar	Anteil in Prozent
11, Wohnbaufläche	506	6,1 %
12, Industrie- und Gewerbefläche	282	3,4 %
13, Halde	4	0,0 %
16, Fläche gemischter Nutzung	123	1,5 %
17, Fläche besonderer funktionaler Prägung	95	1,1 %
18, Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	227	2,7 %
19, Friedhof	15	0,2 %
21, Straßenverkehr	333	4,0 %
22, Weg	300	3,6 %
23, Platz	23	0,3 %
24, Bahnverkehr	43	0,5 %
25, Flugverkehr	2	0,0 %
31, Landwirtschaft	3.625	43,7 %
32, Wald	2.513	30,3 %
33, Gehölz	152	1,8 %
37, Unland, Vegetationslose Fläche	5	0,1 %
41, Fließgewässer	37	0,4 %
43, Stehendes Gewässer	10	0,1 %
Summe (aus Grafik ermittelt)	8.295	100,0 %

2.) EINWOHNERBESTAND:

2.1 Einwohnerbestand in der Gemeinde Landau

Die der aktuellen Auswertung zu Grunde liegenden Daten wurden am 7. Januar 2020 dem Einwohnermeldesystem (MESO) mit Stand 31.12.2019 entnommen. Da es im Einwohnermeldewesen möglich ist, sich auch im Nachhinein (mit rückwirkendem Datum) umzumelden, kann es sein, dass ähnliche Auswertungen von anderen Stellen geringfügig andere Werte ergeben, sofern deren Grundlagedaten zu einem anderen Zeitpunkt aus der MESO-Datenbank ausgelesen wurden.



Immer wieder kommt es bei den Lesern von unterschiedlichen Statistiken zu Irritationen bzgl. der Einwohnerzahlen, die von verschiedenen Stellen genannt werden. Die Stadt Landau bezieht sich in der vorliegenden Einwohnerstatistik auf die Einwohnermeldedaten und wertet hier tlw. die Einwohner in Haupt- und Nebenwohnungen aus. Das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz bezieht sich hingegen bei seinen Veröffentlichungen i. d. R. auf die Daten der Volkszählung von 1987 bzw. auf die Daten des Zensus 2011 und auf deren Fortschreibung und berücksichtigt nur Einwohner in Hauptwohnungen.

Höchste Einwohnerzahl in der Geschichte Landaus

Am 31. Dezember 2019 waren in der Gemeinde Landau in der Pfalz 47.557 Personen mit Hauptwohnsitz (HAW) gemeldet. Dies ist die höchste Einwohnerzahl in der Geschichte Landaus. Weitere 757 Personen waren mit Nebenwohnsitz (NEW) in Landau gemeldet. Bei den Nebenwohnungen wurden nur diejenigen Personen berücksichtigt, deren Hauptwohnung sich außerhalb der Gemeinde Landau befindet, d. h. Personen mit sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitz in Landau wurden nicht mehrfach ausgewertet, sondern nur mit ihrem Hauptwohnsitz.

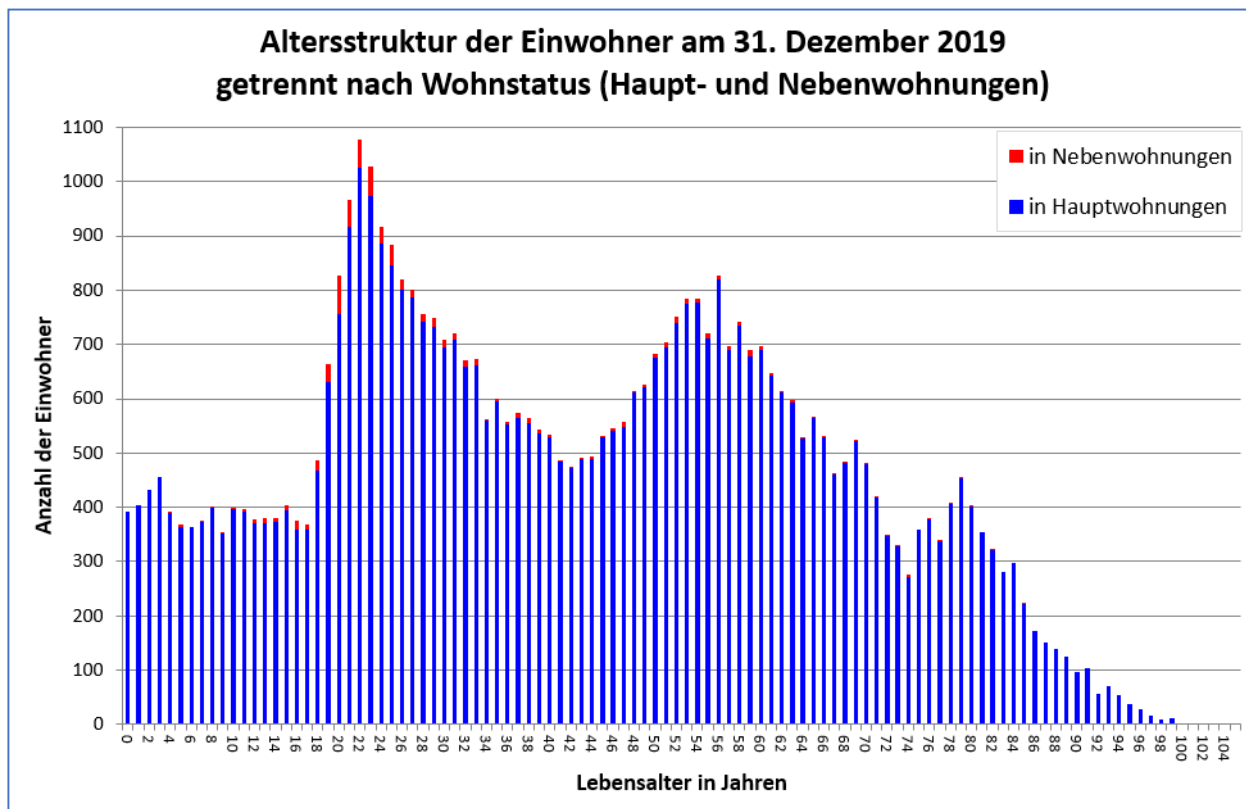
Tab 4: Einwohnerbestand am 31.12.2019 und Einwohnerentwicklung im Jahr 2019

Einwohner	am 31.12.2019	am 31.12.2018	Veränderung absolut	Entwicklung relativ
in Hauptwohnungen	47.557	47.354	203	+0,4 %
in Nebenwohnungen	757	747	10	+1,3 %
Insgesamt	48.314	48.101	213	+0,4 %

Das Medianalter in Landau liegt unverändert bei 42 Jahren

Die Einwohner in Hauptwohnungen teilen sich in 6.943 (14,6 %) Kinder und Jugendliche sowie 40.614 (85,4 %) Erwachsene auf. Das Medianalter liegt bei 42 Jahren. Dieser Wert bleibt in Landau seit Jahren konstant, was durch den ständigen Zustrom an jungen Erwachsenen (Studierende) zu erklären ist. Das Diagramm in Abbildung 1 zeigt die Altersstruktur der Einwohner getrennt nach Haupt- und Nebenwohnung. Der Anteil der Einwohner in Nebenwohnungen überschreitet dabei nur im Alter von 16 und von 18 bis 25 Jahren die Drei-Prozent-Marke.

Abb. 1: Altersstruktur der Einwohner am 31.12.2019 getrennt nach Wohnstatus (Haupt- und Nebenwohnungen)



Etwa jeder fünfte Einwohner hat das 65. Lebensjahr überschritten

16,9 % der Einwohner sind unter 20 Jahre und 19,5 % haben das 65. Lebensjahr vollendet. Dementsprechend liegt der Jugendquotient in Landau bei 27 % und der Altenquotient bei 31 %. Diese Quotienten geben das Verhältnis der jungen bzw. alten Bevölkerung zur sog. erwerbsfähigen Bevölkerung (20 bis 64 Jahre) an.

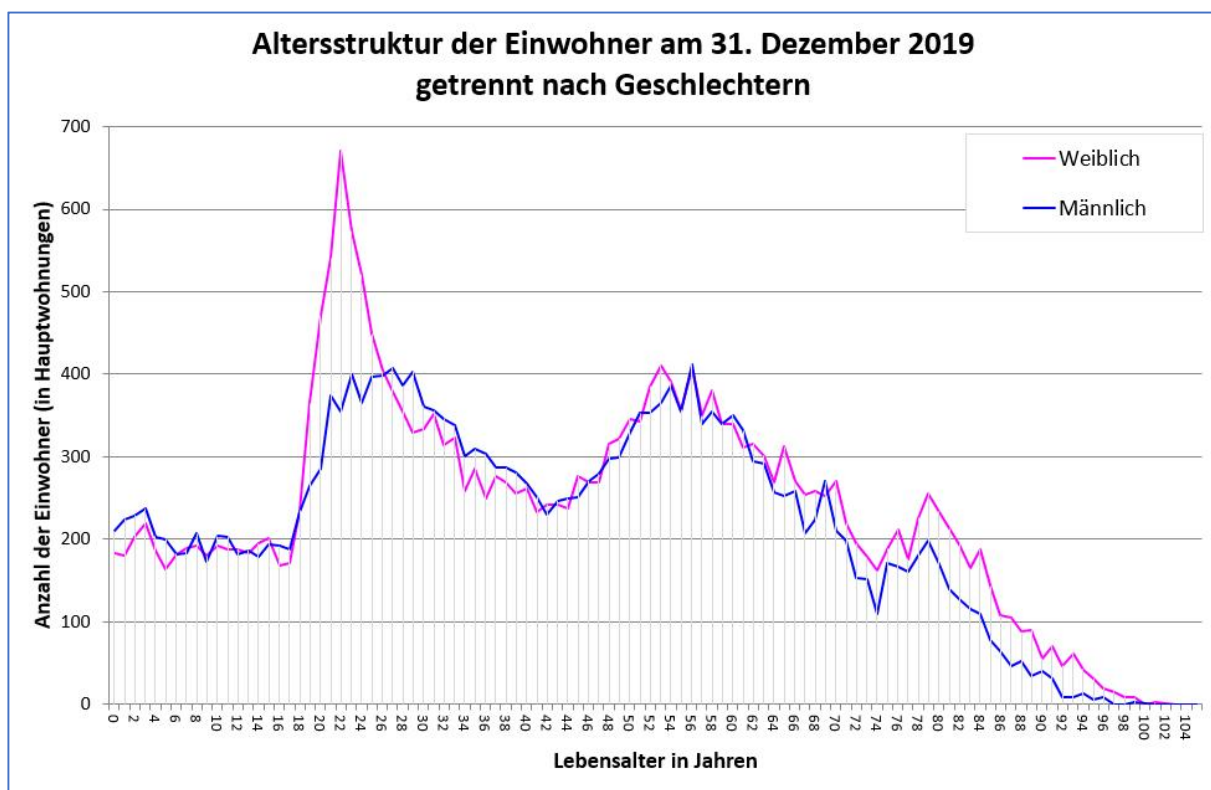
Tab. 5: Einwohner getrennt nach Hauptaltersgruppe und Geschlecht

Hauptaltersgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2019			
	Weiblich	Männlich	Insgesamt	Anteil an der Gesamtbevölkerung
unter 20-Jahre	3.967	4.074	8.041	16,9 %
20 bis 64-Jahre	15.525	14.701	30.226	63,6 %
ab 65-Jahre	5.322	3.968	9.290	19,5 %
davon ab 80 Jahre	1.892	1.059	2.951	6,2 %
Summe	24.814	22.743	47.557	100,0 %

In Landau wohnen ungewöhnlich viele junge Frauen

52,2 % der Einwohner in Hauptwohnungen sind weiblich. Das Diagramm in Abbildung 2 zeigt, dass in Landau bei den 19- bis 25-Jährigen und im Alter ab etwa 62 Jahren ein deutlicher Frauenüberschuss vorliegt. Dies ist zum einen auf einen hohen Anteil an weiblichen Studierenden und zum anderen durch die höhere Lebenserwartung von Frauen zu erklären.

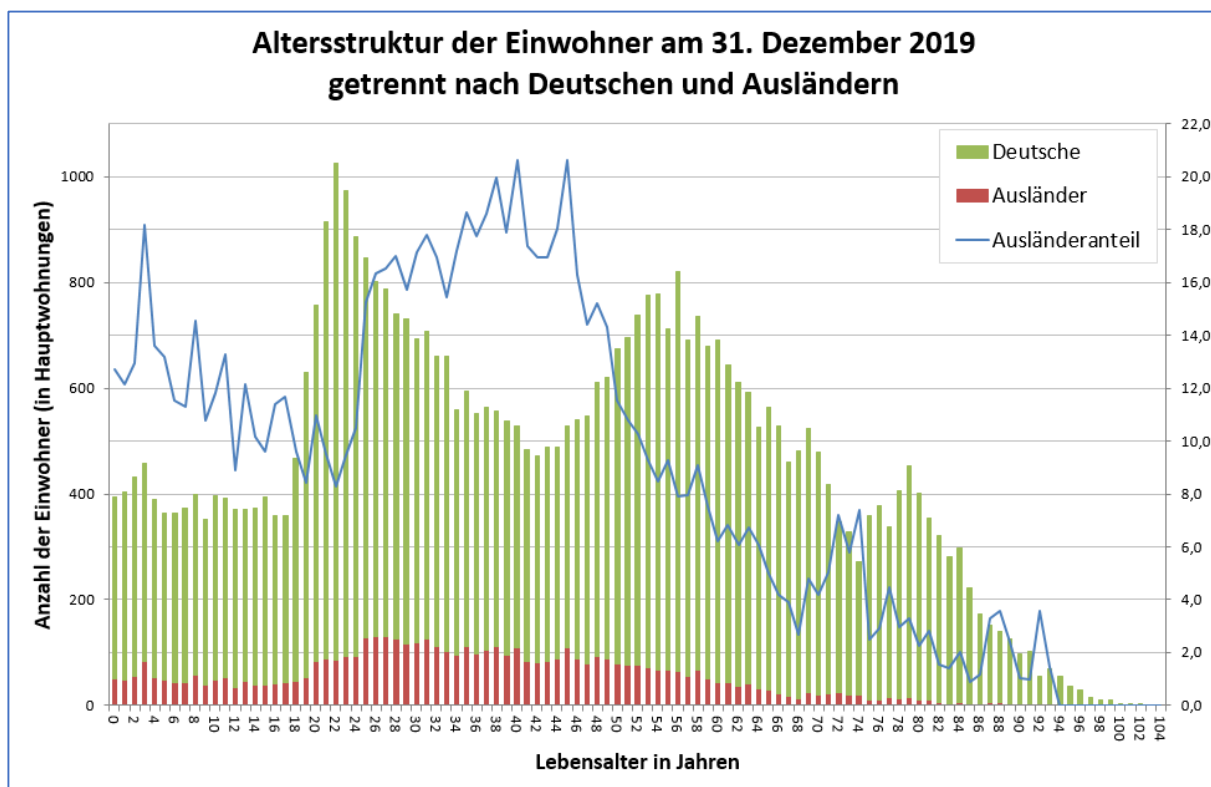
Abb. 2: Altersstruktur der Einwohner am 31.12.2019 getrennt nach Geschlechtern



Der Ausländeranteil liegt bei 10,9 Prozent

Neben den 42.359 Einwohnern mit (auch) deutscher Staatsangehörigkeit, davon 3.018 Personen mit einer weiteren (ausländischen) Staatsangehörigkeit, waren Ende 2019 auch 5.198 Einwohner in Landau gemeldet, die nicht über die deutsche Staatsangehörigkeit verfügten. Somit lag der durchschnittliche Ausländeranteil in Landau bei 10,9 %, während der Landesdurchschnitt 11,5 % betrug.

Abb. 3: Altersstruktur der Einwohner am 31.12.2019 getrennt nach Deutschen und Ausländern



Betrachtet man die ausländischen Einwohner in Bezug auf deren Altersstruktur (s. Abbildung 3), so erkennt man, dass der Ausländeranteil bei den bis 50-Jährigen fast durchgängig über dem Durchschnittswert von 10,9 % liegt und bei den 38-, 40- und 45-Jährigen sogar die 20-Prozent-Marke erreicht bzw. überschritten hat. Während das Medianalter der Deutschen bei 44 Jahren liegt, beträgt es bei den ausländischen Einwohnern nur 35 Jahre, d. h. die Ausländer/-innen sind im Schnitt deutlich jünger als die Deutschen.

5.198 ausländische Einwohner mit 112 verschiedenen Staatsangehörigkeiten

Ende 2019 waren in Landau 5.198 Einwohner gemeldet, die nicht über die deutsche Staatsangehörigkeit verfügen. Diese wurden bzgl. Herkunftsregion ausgewertet und das Ergebnis in Tabelle 6 zusammengetragen wobei vom EU-Ausland und den sechs Hauptfluchtländern die einzelnen Staatsangehörigkeiten aufgeführt werden.

Tab. 6: Ausländische Einwohner getrennt nach Herkunftsregion / Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

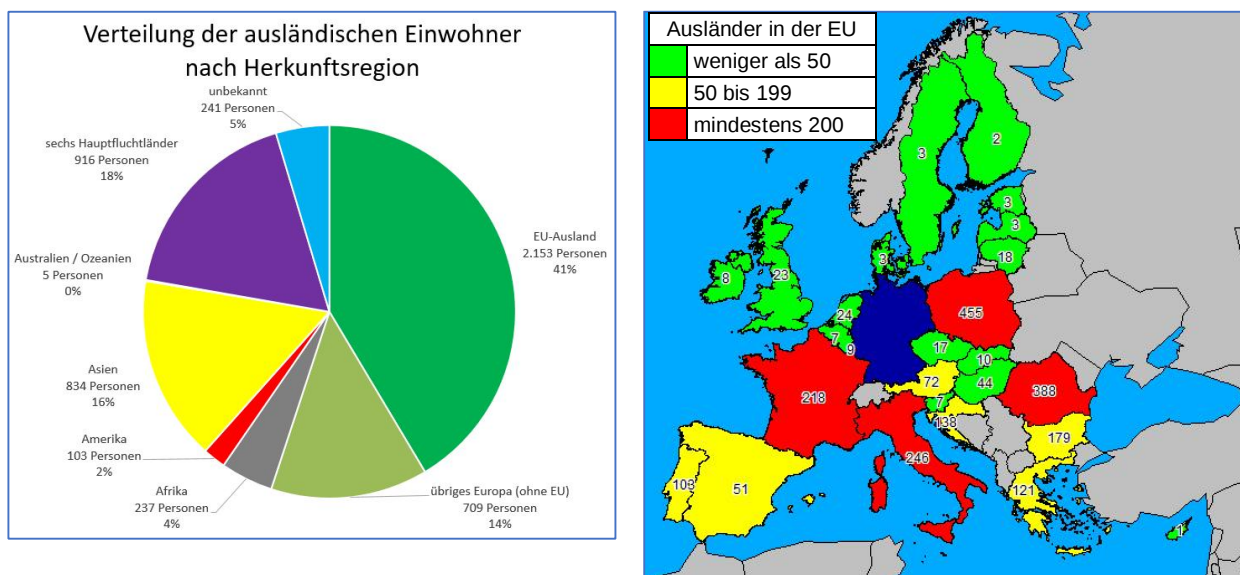
Herkunftsregion / Staatsangehörigkeit	Einwohner insgesamt	weiblich	männlich	unter 18 Jahre
EU-Ausland	2.153	1.031	1.122	234
davon Belgien	7	< 5	~5	< 5
davon Bulgarien	179	85	94	25
davon Dänemark	< 5	< 5	< 5	< 5
davon Estland	< 5	< 5	< 5	< 5
davon Finnland	< 5	< 5	< 5	< 5
davon Frankreich	218	85	133	7
davon Griechenland	121	56	65	22
davon Vereinigtes Königreich	23	< 5	~19	< 5
davon Irland	8	< 5	< 5	< 5
davon Italien	246	98	148	20
davon Kroatien	138	54	84	21
davon Lettland	< 5	< 5	< 5	< 5
davon Litauen	18	~14	< 5	< 5
davon Malta	< 5	< 5	< 5	< 5
davon Luxemburg	9	~7	< 5	< 5
davon Niederlande	24	9	15	< 5
davon Österreich	72	37	35	< 5
davon Polen	455	281	174	45
davon Portugal	103	48	55	13
davon Rumänien	388	171	217	68
davon Schweden	< 5	< 5	< 5	< 5
davon Slowakei	10	~6	< 5	< 5
davon Slowenien	7	~5	< 5	< 5
davon Spanien	51	26	25	< 5
davon Tschechien	17	8	9	< 5
davon Ungarn	44	21	23	5
davon Zypern	< 5	< 5	< 5	< 5
übriges Europa (ohne EU)	709	386	323	120
Afrika ^{*1}	237	99	138	24
Amerika	103	58	45	6
Asien ^{*1}	834	429	405	58
Australien / Ozeanien	5	< 5	< 5	< 5
sechs Hauptfluchtländer	916	338	578	283
davon Afghanistan	151	52	99	53
davon Eritrea	52	16	36	7
davon Iran	34	16	18	< 5
davon Irak	23	8	15	5
davon Somalia	89	31	58	17
davon Syrien	567	215	352	198
unbekannt	241	100	141	130
Insgesamt	5.198	2.443	2.755	855

^{*1} ohne die sechs Hauptfluchtländer Afghanistan, Eritrea, Iran, Irak, Somalia und Syrien

Die größte Gruppe der ausländischen Einwohner hat die Staatsangehörigkeit eines EU-Staates

Die mit 41 % größte Gruppe der ausländischen Einwohner waren Staatsangehörige eines Staates aus der Europäischen Union. Die mit 18 % zweitgrößte Gruppe bildeten Ausländer mit der Staatsangehörigkeit eines der sechs Hauptfluchtländer. Insgesamt waren 47 % der ausländischen Einwohner weiblich und 16 % waren minderjährig. Bei 241 Personen ist die Staatsangehörigkeit nicht geklärt bzw. unbekannt.

Abb. 4: Verteilung der ausländischen Einwohner nach Herkunftsregion



Syrisch, polnisch und rumänisch waren die häufigsten Staatsangehörigkeiten

Wertet man nicht die grobe Herkunftsregion, sondern die Häufigkeit der einzelnen Staatsangehörigkeiten aus (s. Tabelle 7), so erkennt man, dass die größte Gruppe der in Landau vertretenen Staatsangehörigkeiten syrisch ist.

Tab. 7: Top 10 der ausländischen Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Einwohner
syrisch	567
polnisch	455
rumänisch	388
türkisch	366
italienisch	246
unbekannt	241
kosovarisch	230
französisch	218
bulgarisch	179
afghanisch	151

Etwa jeder vierte Einwohner Landaus hat einen Migrationshintergrund

Ende 2019 hatte fast jeder vierte Einwohner Landaus (24,0 %) einen Migrationshintergrund (MH). Die meisten davon (54,6 %) waren Deutsche. Die Gruppe der Menschen mit MH ist sehr inhomogen (Ausländer, Eingebürgerte, Spät-Aussiedler, Personen mit ausländischem Elternteil oder Doppelstaatler). Daher ist es wichtig zu wissen, dass Menschen mit Migrationshintergrund nicht unbedingt „fremd“ sind. Immerhin leben 31,4 % von ihnen seit ihrer Geburt in Deutschland. 68,6 % wurden im Ausland geboren und haben daher eine eigene Migrationserfahrung. Prominente wie Mario Adorf (dt. Schauspieler, Vater war Italiener) oder Helene Fischer (dt. Künstlerin, geboren in Sibirien) zeigen, dass Menschen mit MH zum Teil auch voll integriert sind und nicht als solche wahrgenommen werden.

Tab. 8: Einwohner mit Migrationshintergrund und -erfahrung

Migrationshintergrund und -erfahrung	Einwohner	Anteil an der Gesamtbevölkerung	Anteil an den Einwohnern mit MH
Personen ohne Migrationshintergrund	36.124	76,0 %	
Personen mit Migrationshintergrund	11.433	24,0 %	100,0 %
Ausländer/-innen	5.198	10,9 %	45,4 %
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4.555	9,6 %	39,8 %
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	643	1,4 %	5,6 %
Deutsche mit MH	6.235	13,1 %	54,6 %
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3.290	6,9 %	28,8 %
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2.945	6,2 %	25,8 %

38 % der Einwohner sind verheiratet

Wertet man den Familienstand der Landauer Bevölkerung aus, so ergibt sich, dass 21.639 Einwohner (45,5 %) ledig, 18.091 Einwohner (38,0 %) verheiratet, 3.723 Einwohner (7,8 %) geschieden und 2.890 Einwohner (6,1 %) verwitwet sind. Bei 1.169 Einwohnern (2,5 %) ist der Familienstand nicht bekannt. Von den ledigen Einwohnern sind 6.874 minderjährig.



Immer weniger katholische und evangelische Einwohner

Betrachtet man die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung, so ergibt sich, dass 16.003 Einwohner (33,7 %) katholisch und 14.192 Einwohner (29,8 %) evangelisch sind. In beiden Fällen ist die Tendenz seit Jahren rückläufig. Dementsprechend weist die Zahl der Einwohner, die keiner oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören eine steigende Tendenz auf. Gehören bei den ab 60-Jährigen noch 75,9 % einer der beiden großen christlichen Religionen an, sind es bei den unter 18-Jährigen gerade noch 47,7 %.



An über 14 Prozent aller Wohnadressen ist nur eine einzige Person gemeldet

Die 47.557 Einwohner Landaus sind unter 10.517 verschiedenen Wohnadressen gemeldet. An 1.501 dieser Adressen (14,3 %) ist nur eine einzige Person gemeldet. In etwa 1/3 dieser Fälle hat diese Person das 80. Lebensjahr überschritten, was wohl zumeist auf den sog. Remanenzeffekt zurückzuführen ist.

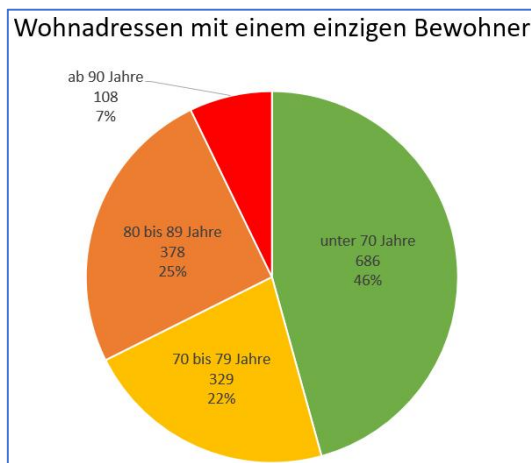
Tab. 9: Wohnadressen getrennt nach der Anzahl der Bewohner

Art der Wohnadresse	Anzahl der Wohnadressen	Anteil *1 / *2
mit einem Bewohner	1.501	14,3 % *1
davon unter 70 Jahre alt	686	45,7 % *2
70 bis 79 Jahre alt	329	21,9 % *2
80 bis 89 Jahre alt	378	25,2 % *2
mindestens 90 Jahre alt	108	7,2 % *2
mit zwei Bewohnern	3.122	29,7 % *1
mit drei bis neun Bewohnern	4.846	46,1 % *1
ab 10 Bewohnern	1.048	10,0 % *1
Insgesamt	10.517	100,0 % *1

*1: Der Anteil bezieht sich auf alle 10.517 Wohnadressen in Landau

*2: Der Anteil bezieht sich auf die 1.501 Wohnadressen mit einem einzigen Bewohner

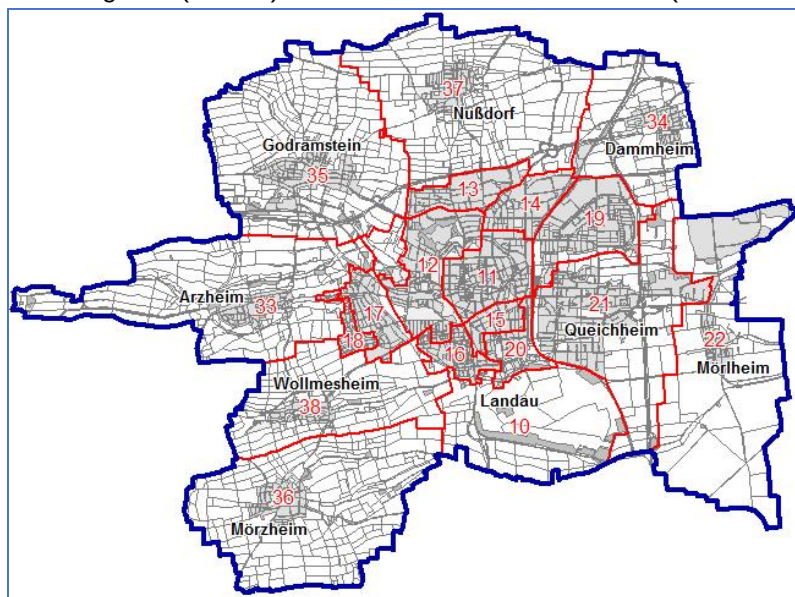
Abb. 5: Wohnadressen mit einem einzigen Bewohner



Für statistische Auswertungen liegen im Stadtbauamt Landau lediglich die Wohnadressen, nicht jedoch die genaue Zahl der Wohngebäude und der Wohnungen (mit deren Größe) vor. Trotzdem kann man davon ausgehen, dass bei vielen Wohnadressen mit einem einzigen älteren Bewohner ein sog. „Remanenzeffekt“ aufgetreten ist. Das Wort „Remanenz“ leitet sich dabei aus dem lateinischen Begriff „remanere“ ab und bedeutet „zurückbleiben“ oder „verharren“. Damit ist gemeint, dass vielfach (ältere) Menschen langfristig in ihren Wohnungen verbleiben, obwohl diese nicht mehr zu den aktuellen Lebensumständen passen. Klassisch ist der Fall, dass Paare nach dem Auszug der Kinder in ihrer angestammten Wohnung verbleiben und sich an dieser Situation auch später nach dem Tod eines Partners nichts ändert. Daraus resultiert, dass der gleiche Wohnraum von weniger Personen genutzt wird. In der Praxis suchen junge Familien nach diesen größeren Wohnungen, finden aber keine entsprechenden Angebote. Dies erhöht den Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, auch wenn die Einwohnerzahl nicht steigen würde.

2.2 Kleinräumige Auswertung des Einwohnerbestandes

Die Stadt Landau ist in statistische Bezirke eingeteilt (s. Abb.). Im GeoPortal der Stadt Landau (im Internet unter <https://geoportal.landau.de> > Geodaten A-Z > Statistiken) ist diese Karte als PDF-Datei zu finden. Außerdem bietet die Stadt Landau dort auch diverse Statistiken und interaktive Karten an, wobei der Kartenausschnitt und die Themen selbst ausgewählt werden können. Bei den Statistikbezirken ist zu beachten, dass diese nicht überall deckungsgleich mit den Gemarkungs- oder den Ortsbezirksgrenzen verlaufen.



Die Verteilung der Einwohner in Haupt- und Nebenwohnungen in diesen Bezirken ist in Tabelle 10 dargestellt.

Tab. 10: Einwohner getrennt nach Wohnstatus (Haupt- / Nebenwohnung)

Statistikbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2019		
	insgesamt	in Haupt- wohnungen	in Neben- wohnungen
11, Landau - Mitte	9.528	9.399	129
12, Landau - West	4.231	4.136	95
13, Landau - Nord	1.287	1.249	38
14, Landau - Nordost	2.738	2.686	52
15, Landau - Südstadt	3.321	3.284	37
16, Landau – Süd	3.401	3.341	60
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	2.510	2.487	23
18, Landau - Südwest	1.140	1.116	24
19, Landau – Horst	5.709	5.655	54
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	917	897	20
21, Queichheim	3.670	3.565	105
22, Mörlheim	1.090	1.079	11
33, Arzheim	1.391	1.374	17
34, Dammheim	1.105	1.099	6
35, Godramstein	2.755	2.714	41
36, Mörzheim	1.149	1.134	15
37, Nußdorf	1.585	1.565	20
38, Wollmesheim	781	771	10
Gemeinde Landau insgesamt * ¹	48.308	47.551	757

*¹: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

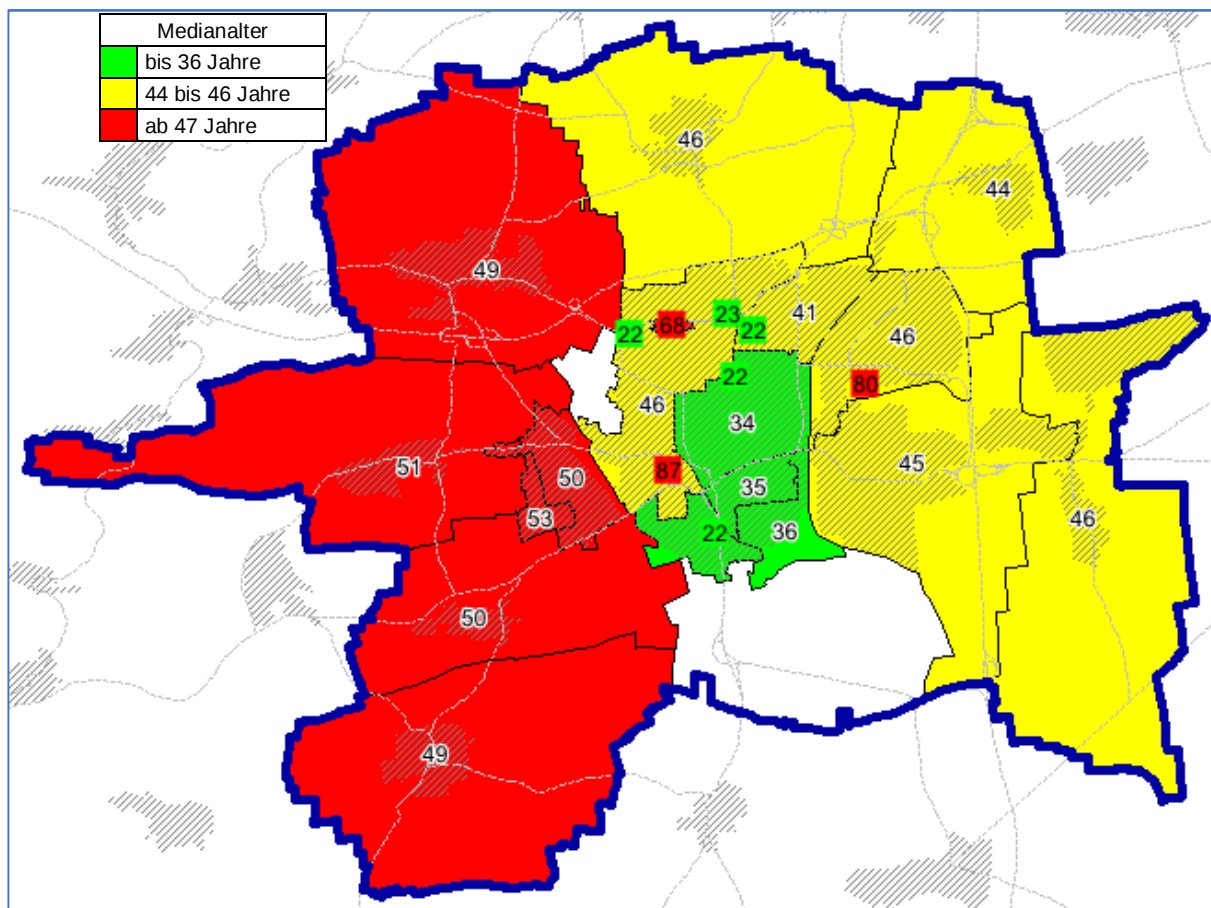
Tab. 11: Einwohner getrennt nach ausgewählten Strukturen (ohne Berücksichtigung von Studenten- und Seniorenwohnheimen)

Statistikbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2019				Median- alter
	Mädchen unter 18 Jahren	Jungen unter 18 Jahren	Frauen ab 18 Jahren	Männer ab 18 Jahren	
11, Landau - Mitte	548	584	4.341	3.926	34
12, Landau - West	237	258	2.100	1.541	47
13, Landau - Nord	84	81	586	498	44
14, Landau - Nordost	144	165	1.346	1.031	36
15, Landau - Südstadt	240	240	1.465	1.339	35
16, Landau – Süd	306	337	1.447	1.251	36
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	177	181	1.153	976	50
18, Landau - Südwest	71	73	524	448	53
19, Landau – Horst	415	436	2.456	2.348	47
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	87	79	377	354	36
21, Queichheim	300	305	1.468	1.492	45
22, Mörlheim	77	106	447	449	46
33, Arzheim	106	119	586	563	51
34, Dammheim	105	100	457	437	44
35, Godramstein	208	204	1.198	1.104	49
36, Mörzheim	79	111	491	453	49
37, Nußdorf	132	134	665	634	46
38, Wollmesheim	51	63	337	320	50
Gemeinde Landau insgesamt * ¹	3.367	3.576	21.444	19.164	42

*¹: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

In der Landauer Innenstadt ist die Hälfte der Einwohner jünger als 34 Jahre und in Landau-Südwest ist die Hälfte der Einwohner älter als 53 Jahre. Für die Kartendarstellung in Abbildung 6 wurden Studenten- und Seniorenwohnheime bzgl. des Medianalters als eigenständige Sonderbezirke ausgewertet. Daher kann die Altersangabe in der Karte von der Angabe in der Tabelle etwas abweichen.

Abb. 6: Karte der Medianalter (mit Berücksichtigung von Studenten- und Seniorenwohnheimen)



Die Tabelle 12 zeigt die Altersstruktur der Einwohner in den einzelnen Statistikbezirken. Ende 2019 waren in Landau 6.934 minderjährige Einwohner (14,6 %) und 2.951 hochbetagte Einwohner ab 80 Jahre (6,2 %) mit Hauptwohnsitz gemeldet. Etwa 9,3 % der Hochbetagten sind in den drei großen Seniorenwohnheimen in Landau (Diakoniezentrum Bethesda, kath. Altenzentrum u. Pro Seniore Residenz Parkstift) gemeldet.

Tab. 12: Einwohner getrennt nach Altersgruppen

Statistikbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von ... bis ... Jahren										
	0-2	3-5	6-9	10-15	16-17	18-19	20-34	35-49	50-64	65-79	80 u. älter
11, Landau - Mitte	231	234	210	350	107	194	3.507	1.578	1607	958	423
12, Landau - West	92	85	111	148	59	103	1.001	603	820	602	512
13, Landau - Nord	34	28	43	40	20	26	324	183	242	194	115
14, Landau - Nordost	64	59	59	93	34	78	899	391	531	335	143
15, Landau - Südstadt	99	74	109	164	34	65	1.070	614	615	333	107
16, Landau – Süd	97	99	145	228	74	113	864	644	753	259	65
17, Landau – Wollmesh. Höhe	57	58	65	131	47	50	392	429	628	403	227
18, Landau - Südwest	33	27	30	43	11	17	181	152	273	253	96
19, Landau – Horst	144	140	182	305	80	124	1.056	962	1.388	904	370
20, Landau – Wohnpark ...	52	40	35	34	5	13	241	204	152	111	10
21, Queichheim	89	100	129	211	76	88	669	639	835	498	231
22, Mörlheim	32	37	47	52	15	19	162	225	285	142	63
33, Arzheim	37	47	50	69	22	28	212	201	401	203	104
34, Dammheim	35	32	42	72	24	18	195	222	242	164	53
35, Godramstein	48	60	99	159	46	72	426	464	720	432	188
36, Mörzheim	27	29	44	69	21	26	168	194	287	203	66
37, Nußdorf	42	48	59	91	26	41	259	285	382	212	120
38, Wollmesheim	16	14	28	38	18	23	122	124	200	131	57
Gemeinde Landau insgesamt *1	1.229	1.211	1.487	2.297	719	1.098	11.748	8.114	10.361	6.337	2.950

*1: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

Von den 486 bewohnten Adressen in Landau, an denen nur ein einziger Bewohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, liegen viele in den Bezirken „Landau - Horst“ (65) und „Queichheim“ (59).

Tab. 13: Anzahl bewohnter Adressen getrennt nach Anzahl der Bewohner

Statistikbezirk	bewohnte Adressen				
	insgesamt	mit einem einzigen Bewohner		mit genau zwei Bewohnern	mit 3 und mehr Bewohnern
		insgesamt	ab 80 Jahre		
11, Landau - Mitte	1.176	75	22	145	956
12, Landau - West	869	139	48	266	464
13, Landau - Nord	340	66	34	111	163
14, Landau - Nordost	338	24	11	53	261
15, Landau - Südstadt	537	48	12	98	391
16, Landau – Süd	496	58	4	92	346
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	721	143	50	246	332
18, Landau - Südwest	322	53	20	132	137
19, Landau – Horst	1.265	183	65	454	628
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	130	6	0	23	101
21, Queichheim	988	169	59	294	525
22, Mörlheim	383	63	23	135	185
33, Arzheim	509	90	27	188	231
34, Dammheim	330	39	6	120	171
35, Godramstein	909	146	41	336	427
36, Mörzheim	392	58	14	159	175
37, Nußdorf	530	92	31	174	264
38, Wollmesheim	280	49	19	96	135
Gemeinde Landau insgesamt *1	10.515	1.501	486	3.122	5.892

*1: ohne die Adressen im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

3.) BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG:

3.1 Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Landau

Landaus Einwohnerzahl wächst moderat weiter

Zum Ende des Jahres 2019 lebten in Landau 47.557 Personen. Damit stieg die Einwohnerzahl wie in den letzten Jahren weiterhin an, wenn auch mit 203 Personen (0,4 %) etwas schwächer als im Vorjahr (279 Personen bzw. 0,6 %). Dies bedeutet für die Einwohnerzahl der Stadt Landau (wieder) einen neuen Rekordwert. Wie schon in den Jahren zuvor, geht der Anstieg der Einwohnerzahl einzig auf die räumliche Einwohnerbewegung zurück, d. h. es zogen abermals deutlich mehr Personen nach Landau als die Stadt verließen. Die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) wies auch 2019 ein Defizit auf.

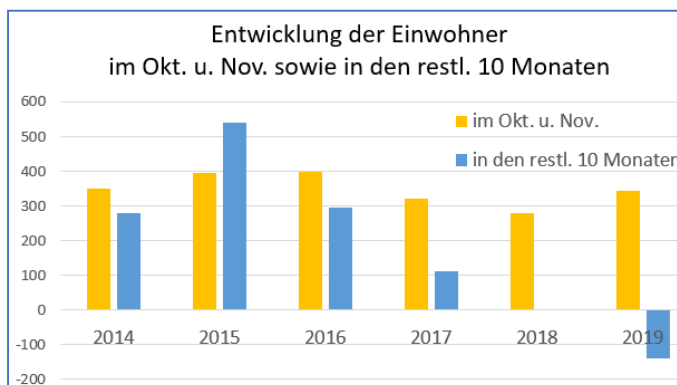
Tab. 14: Entwicklung der Einwohner und der Studierenden in den letzten Jahren

Jahr	Einwohner (in HAW)	Entwicklung der Einwohner Saldo (in Hauptwohnungen)				Studieren- de im Winter- semester	Entwick- lung der Studieren- denzahl
		im gesamten Jahr		im Okt. u. Nov. (2 Monate)	in den restl. 10 Monaten		
		absolut	relativ				
2013	44.385					7.260	
2014	45.016	631	1,4 %	351	280	7.493	233
2015	45.949	933	2,1 %	395	538	7.708	215
2016	46.643	694	1,5 %	398	296	8.086	378
2017	47.075	432	0,9 %	321	111	8.367	281
2018	47.354	279	0,6 %	279	0	8.755	388
2019	47.557	203	0,4 %	344	-141	8.752	-3
Summe		3.172	7,1 %	2.088	1.084		1.492
		(in 6 Jahren)					

Die Bevölkerungszahl (in Hauptwohnungen) ist in den sechs Jahren zwischen Ende 2013 und Ende 2019 um 3.172 Einwohner bzw. um 7,1 % angestiegen. Dabei waren die Jahre 2015 und 2016 vom großen Zustrom Schutzsuchender aus dem Ausland geprägt. Das Statistische Landesamt hat den Bevölkerungsanstieg zwischen dem Zensusstichtag (9. Mai 2011) und Ende 2019 untersucht. Dabei belegt die Stadt Landau mit +8,1 % den dritten Platz im Land nach den Großstädten Ludwigshafen (+9,3 %) und Mainz (+9,1 %).

Durchschnittlich fand 2/3 des jährlichen Bevölkerungszuwachses im Oktober / November statt

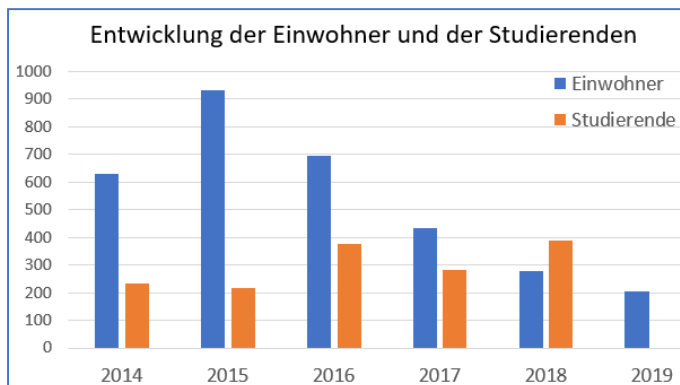
In den vergangenen Jahren war jeweils zu beobachten, dass der jährliche Bevölkerungszuwachs sich keineswegs gleichmäßig über die zwölf Monate verteilt. Vielmehr ist ein sehr deutlicher Anstieg der Einwohnerzahl in den Monaten Oktober / November festzustellen. Dies hängt direkt mit dem Beginn des Wintersemesters am Uni-Standort Landau und der bisher jährlich steigenden Zahl der Studierenden zusammen. Im Herbst ziehen jährlich mehr junge Menschen zum Studieren nach Landau als unmittelbar nach dem Studium in dieser Zeit wieder aus Landau fortziehen. In der Summe der Jahre 2014 bis 2019 ist festzustellen, dass 65,8 % des jährlichen Bevölkerungszuwachses in den Monaten Oktober / November stattfindet. Im Saldo des Jahres 2018 fand der Bevölkerungsanstieg



ausschließlich in den Monaten Oktober und November statt, d. h. die geringen Veränderungen im restlichen Jahresverlauf lagen im Saldo bei +/- Null. Noch deutlicher ist die Entwicklung im Jahr 2019, da hier in der Summe der Monate Januar bis September sowie Dezember sogar eine negative Bevölkerungsentwicklung von -141 Personen festzustellen ist.

Die Anzahl der in Landau Studierenden steigt (noch)?

Wie aus Tabelle 14 ersichtlich, stieg in den vergangenen Jahren die Zahl der in Landau Studierenden jeweils etwa zwischen gut 200 und knapp 400 Personen an (Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz). Vom Wintersemester 2013/14 bis zum Wintersemester 2018/19 stieg die Zahl der Studierenden um 1.495 auf 8.755 Personen an, was dem enormen Zuwachs von 20,6 % in fünf Jahren entspricht. Belastbare Zahlen zum Wintersemester 2019/20 liegen noch nicht vor. Telefonisch meldete das Statistische Landesamt im Mai 2020 für das Wintersemester 2019/20 die Zahl von (vorläufig) 8.752 Studierenden.



Vergleicht man im Diagramm die Steigerung der Einwohnerzahl (blau) und die Steigerung der Studierendenzahl (orange), so stellt man fest, dass der Anstieg der Studierendenzahl im Verhältnis zum Anstieg der Einwohnerzahl im Jahr 2016 deutlich zunahm. Im Jahr 2018 überstieg der Zuwachs der Studierendenzahl am Uni-Standort Landau sogar den Zuwachs der Einwohnerzahl. Für das Wintersemester 2019/20 liegen noch keine belastbaren Zahlen vor.

Hinweis:

Üblicherweise wird die Zahl der Studierenden von der Stadt Landau jährlich beim Statistischen Landesamt (StaLa) abgefragt. In unserer vorjährigen Jahresstatistik 2018 haben wir die Zahl der am Uni-Standort Landau im Wintersemester 2018/19 Studierenden mit (vorläufig) 8.541 Personen angegeben. Diese Zahl wurde der Stadt Landau damals telefonisch genannt, da sie zum Zeitpunkt der Erstellung der Landauer Statistik vom StaLa noch nicht veröffentlicht wurde. Später wurde dann vom StaLa die Zahl auf 8.755 Studierende korrigiert.

Die künftige Entwicklung der Studierendenzahlen am Uni-Standort Landau ist nicht konkret zu prognostizieren. Jedoch hat das Statistische Landesamt 2019 (bezogen auf das Bundesland Rheinland-Pfalz) Veröffentlichungen mit folgenden Kernaussagen herausgegeben:

- Die Zahl der eingeschulten Kinder sank in den letzten 10 Jahren um 12 Prozent. Zuletzt hatte mehr als ein Viertel dieser Kinder einen Migrationshintergrund.
- Im Schuljahr 2018/19 besuchten 0,8 Prozent weniger Schüler eine allgemeinbildende Schule als noch im Jahr zuvor.
- An berufsbildenden Schulen war 2018/19 die niedrigste Schülerzahl seit 20 Jahren festzustellen, was u. a. auf den demographischen Wandel zurückgeführt wird.

Hieraus kann abgeleitet werden, dass unabhängig von der Standortfrage die Anzahl der Studierenden nicht dauerhaft im gleichen Maße ansteigen wird wie in den letzten Jahren.

Der demographische Wandel

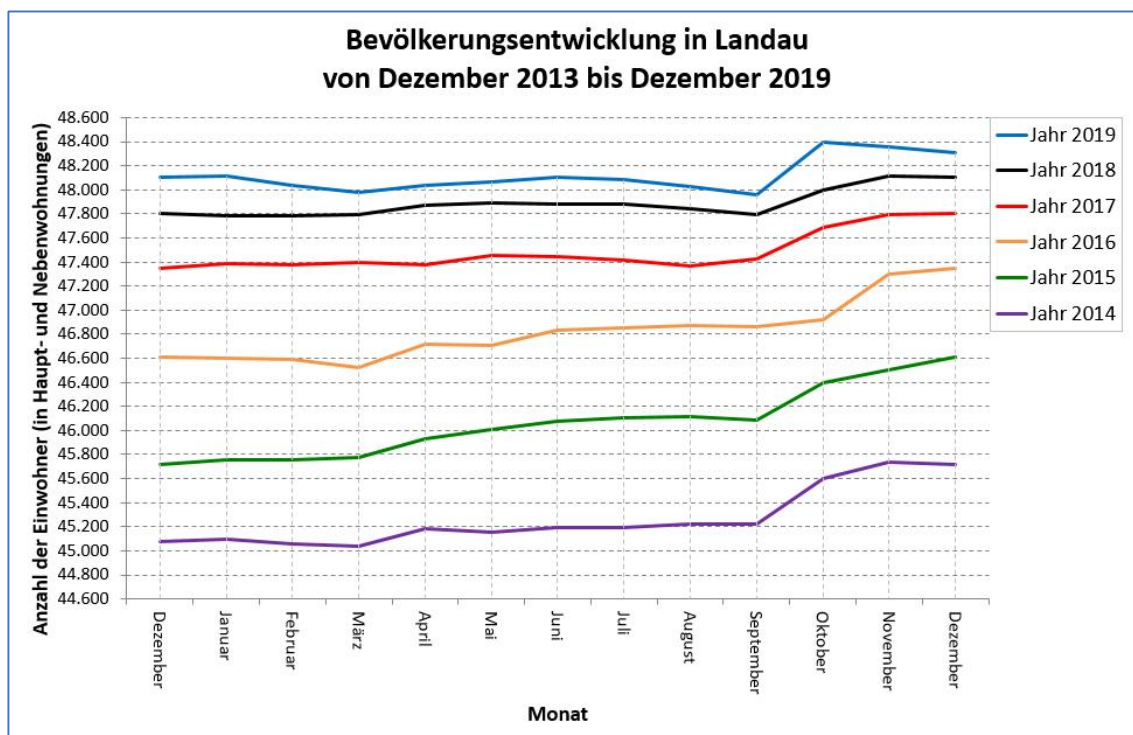
Der demographische Wandel, geprägt durch die Begriffe „weniger“, „älter“ und „bunter“ findet nachweislich auch in Landau statt. Dies geht aus den folgenden Beobachtungen hervor.

Landau wächst weniger stark

Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung der zurückliegenden Jahre, so ist für Landau festzustellen, dass die Steigerung des jährlichen Bevölkerungswachstums ständig weniger wird. Dies wird u. a. in Abb.

7 ersichtlich, wobei hier im Diagrammverlauf ausnahmsweise nicht wie üblich nur die Einwohner in Hauptwohnungen, sondern auch die in Nebenwohnungen dargestellt werden.

Abb. 7: Bevölkerungsentwicklung in Landau von Dezember 2013 bis Dezember 2019 (Haupt- u. Nebenwohnungen!)



Landau wird älter

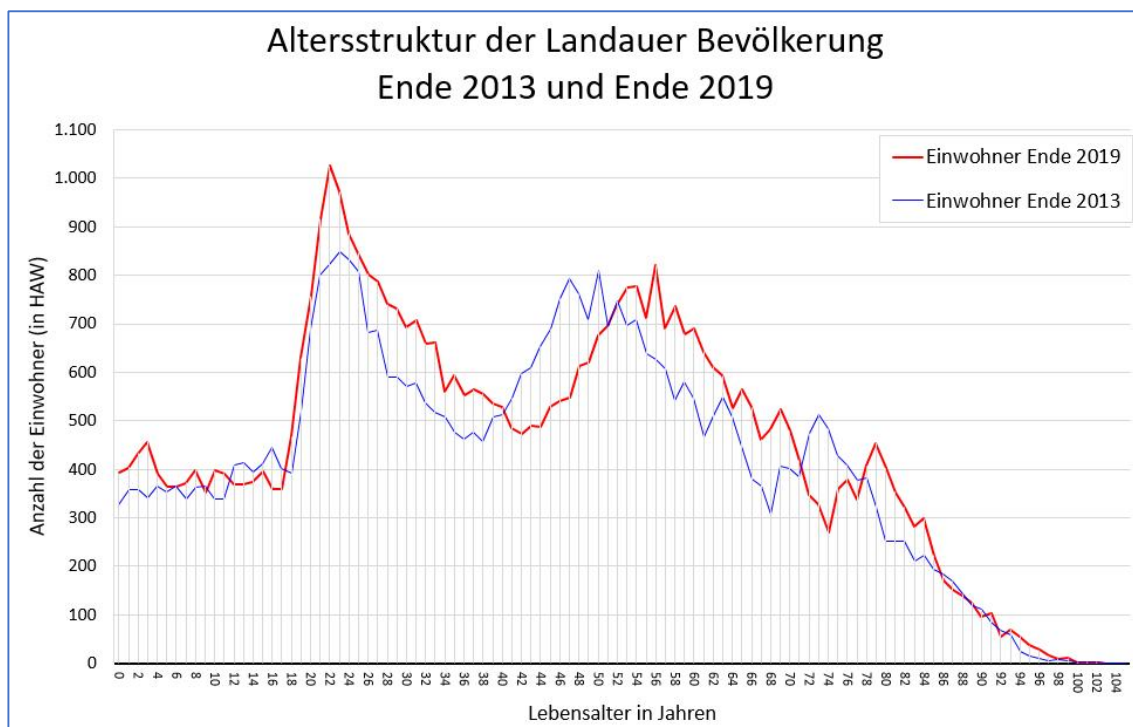
Auch wenn in Landau das Durchschnittsalter in Folge der starken Zuwanderung junger Erwachsener nicht ansteigt und der Medianwert seit Jahren konstant bei 42 Jahren verbleibt, nimmt doch die Zahl der älteren Einwohner auch in Landau stetig zu. Dies ist nicht auf Zuzüge, sondern auf die natürliche Alterung zurückzuführen, wobei sich die Babyboomer-Generation (je nach Einteilung der Altersgruppen) bemerkbar macht. Zum Beispiel hat sich in den letzten sechs Jahren die Zahl der Hochbetagten (ab 80 Jahre) in Landau um 553 Personen bzw. um 23,4 % erhöht. Lag deren Anteil an der Gesamtbevölkerung Ende 2013 noch bei 5,4 %, so stieg er Ende 2019 auf 6,2 %.

Tab. 15: Bevölkerungsentwicklung in den letzten sechs Jahren bzw. 12 Monaten getrennt nach Altersklasse u. Staatsangehörigkeit

Altersgruppe	Einwohner (in Hauptwohnungen)						Veränderung in den letzten 6 Jahren	Veränderung in den letzten 12 Monaten
	Ende 2013		Ende 2018		Ende 2019			
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer		
unter 18 Jahre	6.335	355	6.122	789	6.088	855	253	32
18 bis 39 Jahre	11.942	1.411	13.316	2.202	13.406	2.245	2.298	133
40 bis 59 Jahre	12.140	1.139	11.305	1.560	11.037	1.573	-669	-255
60 bis 79 Jahre	8.330	335	8.798	458	8.933	469	737	146
ab 80 Jahren	2.368	30	2.752	52	2.895	56	553	147
insgesamt	41.115	3.270	42.293	5.061	42.359	5.198	3.172	203

Das Diagramm in Abbildung 8 zeigt die Verschiebung der Altersstruktur in der Landauer Bevölkerung zwischen Ende 2013 und Ende 2019. Man erkennt zum Beispiel deutlich die Zunahme der Anzahl kleiner Kinder in Folge eines Geburtenanstiegs, die Zunahme der Anzahl junger Erwachsener in Folge von Zuzügen und die Zunahme der Anzahl von Einwohnern ab einem Alter von 53 Jahren durch die natürliche Alterung.

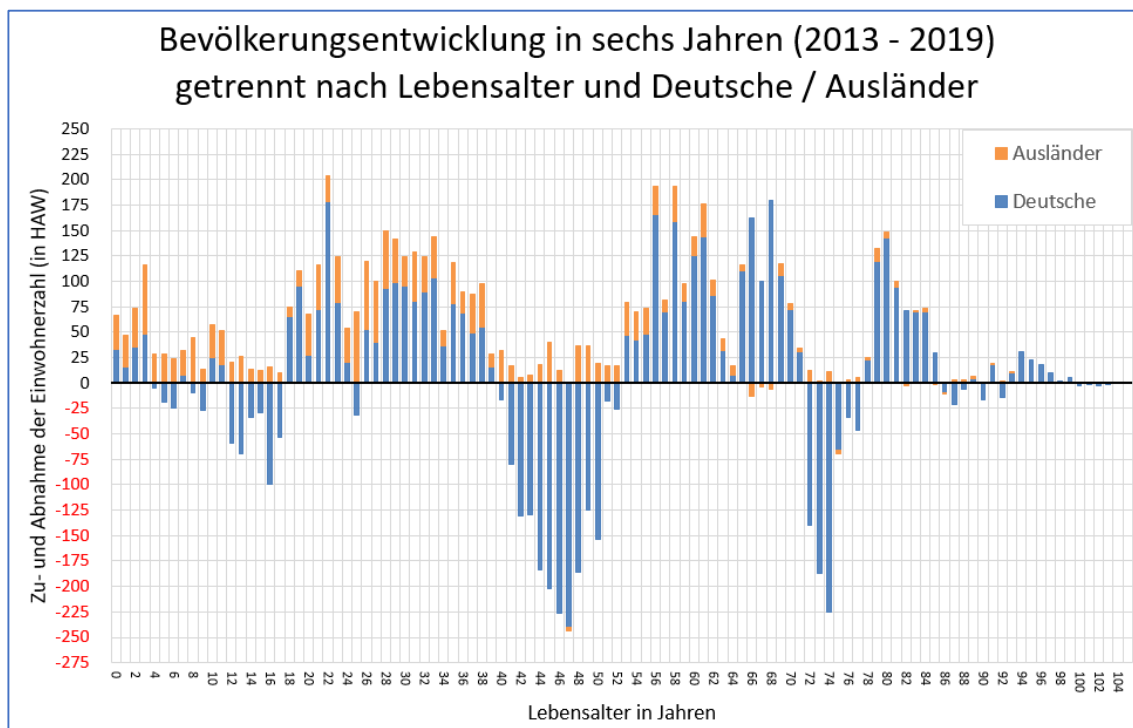
Abb. 8: Altersstruktur der Landauer Bevölkerung (Ende 2013 und Ende 2019)



Landau wird bunter

Landaus Bevölkerung wird deutlich bunter. Lag 2013 der Ausländeranteil noch bei 7,4 %, stieg er bis Ende 2019 auf 10,9 %. In diesen sechs Jahren nahm die Zahl der Deutschen um 1.244 Personen (3,0 %) und die Zahl der Ausländer/-innen um 1.928 Personen (59,0 %) zu. Das Diagramm in Abbildung 9 zeigt zum Beispiel, dass bei den bis etwa 60-Jährigen, die Zahl der Nicht-Deutschen fast durchgehend deutlich zugenommen hat während gleichzeitig die Zahl der Deutschen infolge der natürlichen Alterung der geburtenstarken Jahrgänge teilweise rückläufig war. Insbesondere bei den etwa 40- bis 52-Jährigen ist hier ein deutlicher Wechsel bzgl. Deutschen und Nicht-Deutschen spürbar.

Abb. 9: Bevölkerungsentwicklung in drei Jahren getrennt nach Deutsche / Ausländer



Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf sehr ungleichmäßig

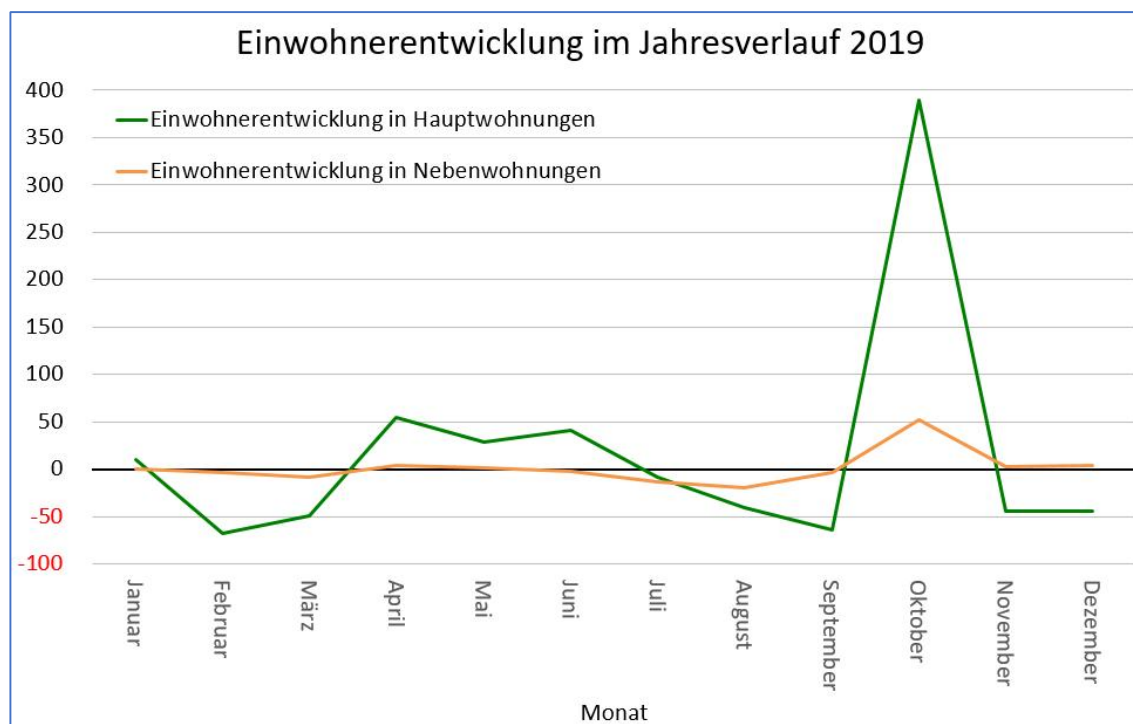
Die Entwicklung der Einwohnerzahl in Landau ist im Verlauf eines Jahres recht ungleichmäßig. Dies ist nichts Neues, da auch schon in den vergangenen Jahren stets leichte Anstiege im April / Mai (zu Beginn des Sommersemesters) und sehr starke Anstiege im Oktober / November (zu Beginn des Wintersemesters) zu beobachten waren. Ungewöhnlich im Jahr 2019 ist jedoch die große Bandbreite der Schwankungen. Bei Betrachtung der Hauptwohnungen (HAW) beträgt nämlich die Summe der positiven monatlichen Entwicklungen +524 Personen und die Summe der negativen monatlichen Entwicklungen -321 Personen, was zu einem Jahressaldo von +203 Personen führt. Bei den Einwohnern in Nebenwohnungen (NEW) ist nur im Oktober eine nennenswerte Steigerung von 52 Personen festzustellen. Die Werte aus Tabelle 16 werden in Abbildung 10 als Diagramm dargestellt.

Tab. 16: Entwicklung der Einwohner im Jahresverlauf 2019 getrennt nach Haupt- und Nebenwohnungen

Monat	Einwohner in HAW	Einwohner in NEW	Entwicklung in HAW	Entwicklung in NEW	Entwicklung insgesamt	Angaben der KommWIS ^{*1}
Dezember 2018	47.354	747				47.367
Januar	47.364	747	10	0	10	47.367
Februar	47.296	743	-68	-4	-72	47.282
März	47.247	734	-49	-9	-58	47.245
April	47.302	738	55	4	59	47.292
Mai	47.331	739	29	1	30	47.315
Juni	47.372	736	41	-3	38	47.367
Juli	47.363	723	-9	-13	-22	47.358
August	47.322	703	-41	-20	-61	47.319
September	47.258	699	-64	-4	-68	47.259
Oktober	47.647	751	389	52	441	47.275 !
November	47.602	753	-45	2	-43	47.268 !
Dezember 2019	47.557	757	-45	4	-41	47.563
Summe (in 2019)			203	10	213	

^{*1}: siehe Internet unter „<https://ewois.de/Statistik/user/anzeigen.php?ags=0731300000>“; Die dortigen Werte für Oktober und November 2019 können von der Stadt Landau nicht nachvollzogen werden und sind mutmaßlich falsch. Sonstige geringfügige Abweichungen sind durch unterschiedliche Abfragezeitpunkte aus der MESO-Datenbank erklärbar.

Abb. 10: Entwicklung der Einwohner im Jahresverlauf 2019 getrennt nach Haupt- und Nebenwohnungen



6,6 % der Einwohner sind erstmals seit maximal einem Jahr in Landau gemeldet

Ende 2019 waren im Einwohnerbestand insgesamt 3.116 Personen (6,6 %) eingetragen, die erstmals seit Jahresbeginn 2019 in der Gemeinde Landau gemeldet sind. Diese Neubürger resultieren aus Geburten und erstmaligen Zuwanderungen. Die Hälfte davon ist jünger als 23 Jahre (Medianwert). Im Schnitt besitzen 24,7 % dieser Neubürger nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Die häufigsten Staatsangehörigkeiten bei den Neubürgern des Jahres 2019 sind rumänisch (96), syrisch (69), polnisch (52) und türkisch (36). In 88 Fällen ist die Staatsangehörigkeit ungeklärt.

Tab. 17: Neubürger des Jahres 2019

Alter	Neubürger im Jahr 2019		davon ausländisch oder ungeklärt	
	Personen	Anteil * ¹	Personen	Anteil * ²
unter einem Jahr	393	12,6 %	50	12,7 %
1 bis 17 Jahre	307	9,9 %	116	37,8 %
18 bis 29 Jahre	1.514	47,9 %	294	19,4 %
30 bis 59 Jahre	735	23,6 %	284	38,6 %
ab 60 Jahre	167	5,4 %	26	15,6 %
Insgesamt	3.116	100,0 %	770	24,7 %

*¹: bezogen auf die Gesamtzahl aller Neubürger

*²: bezogen auf die Zahl der Neubürger in dieser Altersgruppe

Auch 2019 deutlich weniger Geburten als Sterbefälle

Seit vielen Jahren ist auch in Landau die Sterberate höher als die Geburtenrate. 2019 lag die Zahl der Geburten bei 389 und die Zahl der Sterbefälle bei 470. Durch diese natürliche Bevölkerungsbewegung hat Landau im letzten Jahr 81 Einwohner verloren. Dieser Verlust wird jedoch - wie schon in den vergangenen Jahren - durch eine positive Wanderungsbewegung (+223 Personen) mehr als ausgeglichen.

Tab. 18: Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge in den Jahren 2013 bis 2019

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungsbewegung			Gesamt-saldo
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	
2013	347	448	-101	3.463	3.098	365	264
2014	350	447	-97	4.034	3.281	753	656
2015	395	495	-100	4.597	3.551	1.046	946
2016	442	469	-27	4.093	3.416	677	650
2017	443	495	-52	3.773	3.312	461	409
2018	383	486	-103	3.775	3.418	357	254
2019	389	470	-81	3.897	3.674	223	142

66 % der 2019 geborenen Kinder haben nur die deutsche Staatsangehörigkeit, 21 % haben zusätzlich noch eine zweite Staatsangehörigkeit (Doppelstaatler) und 13 % haben keine deutsche Staatsangehörigkeit. 38 % aller Kinder unter einem Jahr haben einen Migrationshintergrund.

Im Jahr 2019 verstarben 241 weibliche und 229 männliche Landauer Einwohner. Dabei lag das Sterbealter im Median bei den Frauen bei 83 und bei den Männern bei 79 Jahren.

Hinweis:

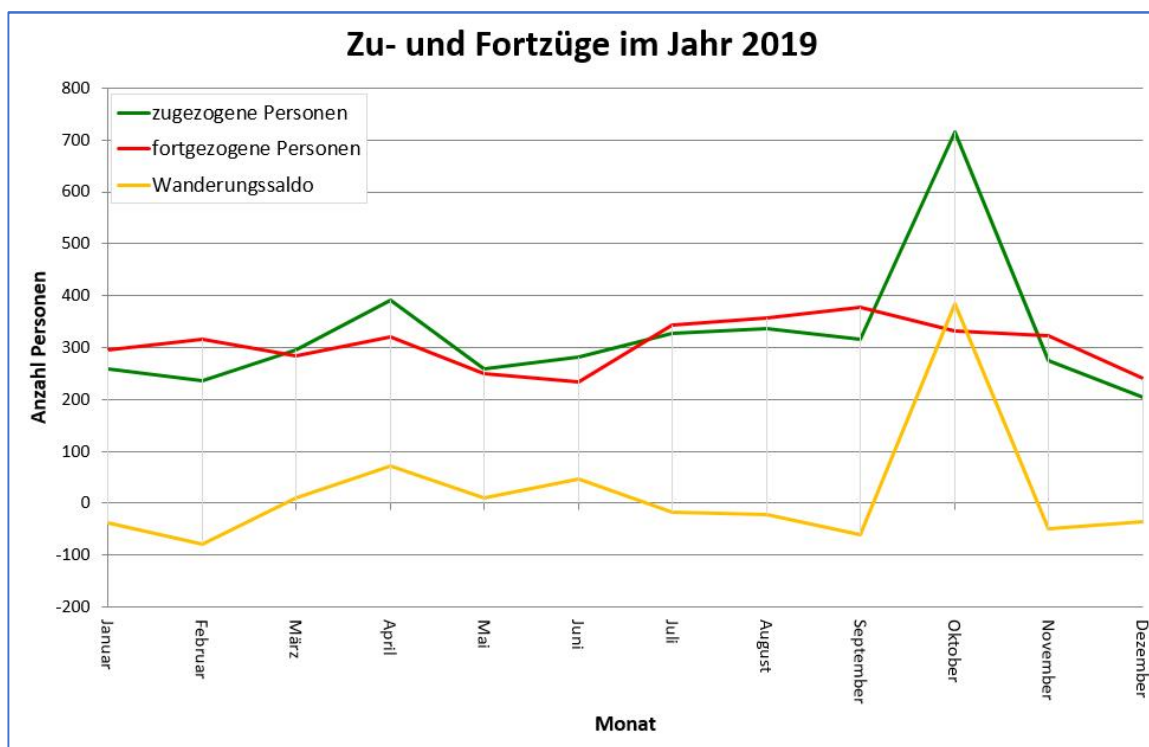
Die Daten der Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge wurden im Gegensatz zu den Einwohnerbestandsdaten nicht Anfang Januar, sondern erst Mitte März 2020 aus dem Einwohnermeldesystem (MESO) ausgelesen. Auf Grund dessen, dass im Einwohnermeldewesen auch Vorgänge für zurückliegende Zeitpunkte verbucht werden, ergeben sich daher leider Differenzen.

Auch 2019 wieder positiver Wanderungssaldo, insbesondere im Oktober

2019 sind 3.897 Personen nach Landau zugezogen und 3.674 Personen aus Landau fortgezogen, was im Wanderungssaldo ein Plus von 223 Einwohner bedeutet. Das Diagramm in Abbildung 11 bildet die Zahl der Zuzüge nach Landau und die Zahl der Fortzüge aus Landau über den Jahresverlauf ab. Dabei ist sehr

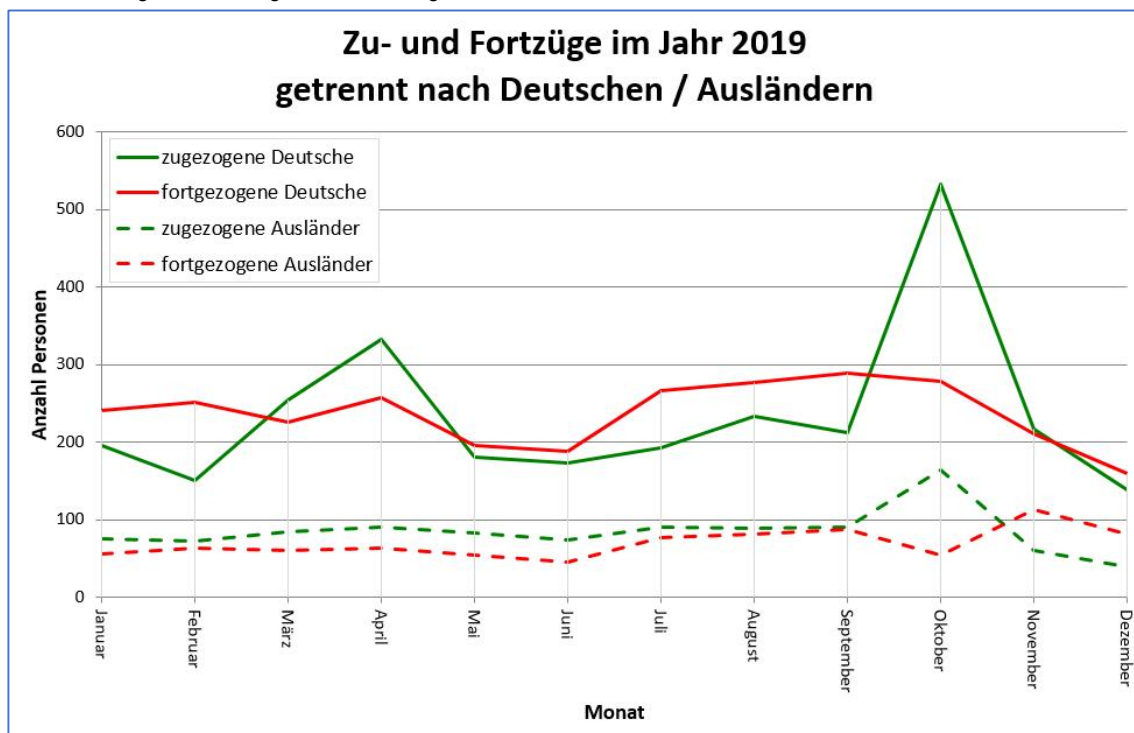
deutlich der starke Überschuss von zuziehenden Personen zu Beginn des Sommersemesters im April und insbesondere zu Beginn des Wintersemesters im Oktober zu erkennen.

Abb. 11: Zu- und Fortzüge sowie Wanderungssaldo im Jahr 2019



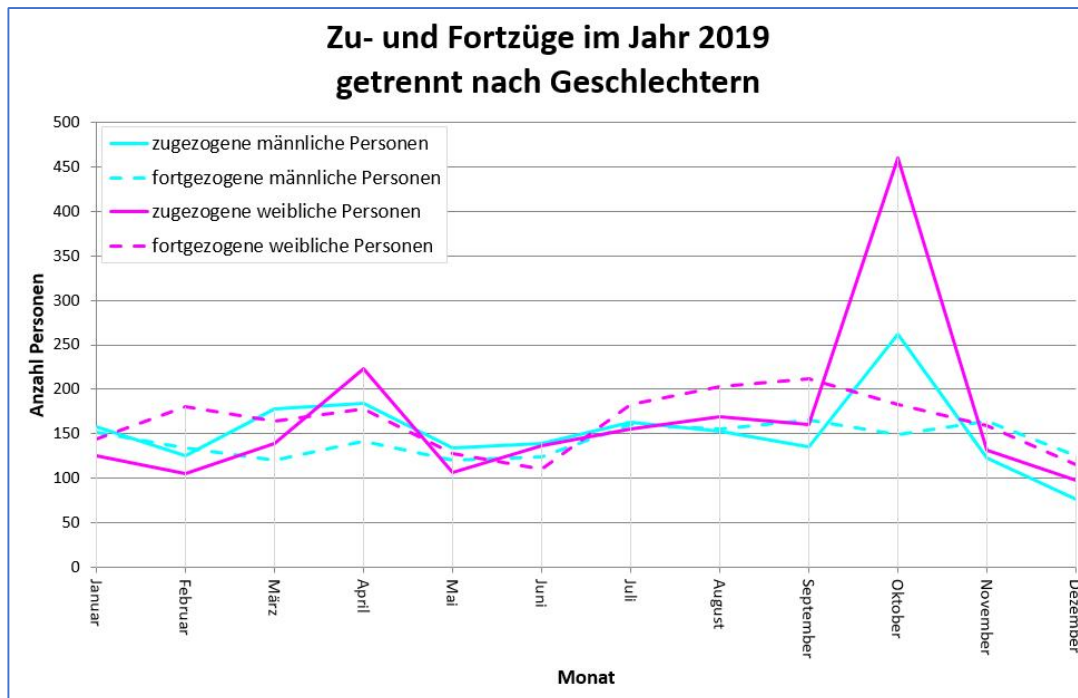
Im Jahr 2019 sind 2.881 Deutsche zu- und 2.838 Deutsche fortgezogen. Außerdem sind 1.016 Ausländer/-innen zu- und 836 Ausländer/-innen fortgezogen. Dadurch ergibt sich ein Wanderungssaldo von +43 Deutschen und +180 Ausländer/-innen, d. h. der positive Wanderungssaldo wird zu über 80 % von Nicht-Deutschen abgedeckt. Unter den nach Landau zugezogenen Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit waren die größten Gruppen rumänisch (150), polnisch (91) und syrisch (71). Bei 86 Personen war die Staatsangehörigkeit ungeklärt. Unter den aus Landau fortgezogenen Personen waren die größten Gruppen rumänisch (117), polnisch (102) und syrisch (61).

Abb. 12: Zuzüge und Fortzüge im Jahr 2019 getrennt nach Deutschen und Ausländern



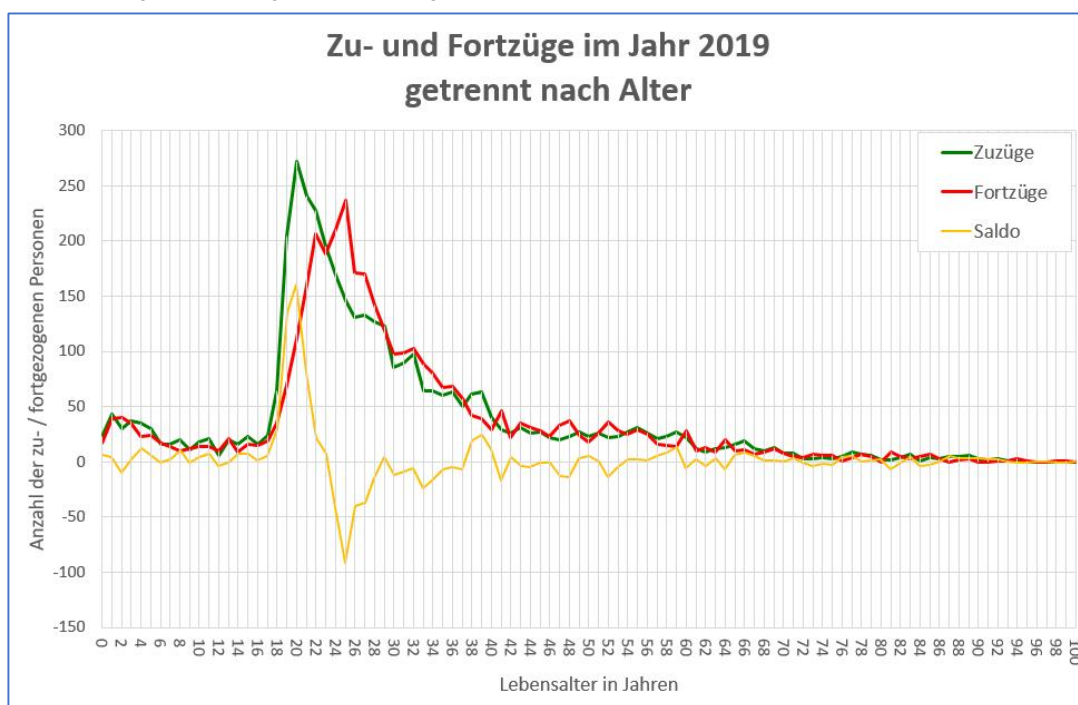
Im Jahr 2019 sind 1.886 männliche Personen zu- und 1.713 fortgezogen. Außerdem sind 2.011 weibliche Personen zu- und 1.961 fortgezogen. Dadurch ergibt sich ein Wanderungssaldo von +173 männlichen und +50 weiblichen Personen. Im April und noch viel deutlicher im Oktober (jeweils Semesterbeginn) fällt der hohe Anteil von zuziehenden weiblichen Personen auf. Dies liegt daran, dass wesentlich mehr Frauen als Männer am Uni-Standort Landau studieren.

Abb. 13: Zuzüge und Fortzüge im Jahr 2019 getrennt nach Geschlechtern



2019 waren 52 % der Zugezogenen und 50 % der Fortgezogenen zwischen 18 und 29 Jahren alt. Außerdem war bei den 18- bis 22-Jährigen (mutmaßlich zu Beginn des Studiums) die Zahl der Zuzüge wesentlich größer als die Zahl der Fortzüge. Bei den 24- bis 28-Jährigen war es (mutmaßlich nach Beendigung des Studiums) umgekehrt. Dies lässt den Schluss zu, dass es sich hier vorwiegend um Studierende handelt.

Abb. 14: Zuzüge und Fortzüge im Jahr 2019 getrennt nach Alter



Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland

Im Jahr 2019 kamen von den Zugezogenen 596 Personen (15,3 %) aus dem Ausland und zwar aus 80 verschiedenen Staaten. Die größten Gruppen sind demnach aus Rumänien (96), Polen (71) und Albanien (31) zugezogen. Von den Fortgezogenen gingen 305 Personen (8,3 %) ins Ausland und zwar in 53 verschiedene Staaten. Die größten Gruppen zogen demnach nach Polen (37), Rumänien (34) und Frankreich (25). Im Saldo war der größte Zuwachs aus Rumänen (+62 Personen) festzustellen.

Wanderungsverflechtungen mit anderen Bundesländern

Den größten Einwohneraustausch mit einem anderen Bundesland gab es zwischen Landau und dem Nachbarland Baden-Württemberg. 2019 sind 556 Personen von dort zugezogen und 521 Personen nach dort fortgezogen, was im Saldo einen Wanderungsgewinn von 35 Personen darstellt. Mit den anderen Bundesländern fand im Saldo kein nennenswerter Gewinn bzw. Verlust statt.

Wanderungsverflechtungen mit der Südpfalz

2019 sind aus dem Landkreis Südliche Weinstraße 948 Personen nach Landau zugezogen und 911 Personen aus Landau nach dorthin fortgezogen, was einen Wanderungssaldo von +37 Personen ergibt. Beim Landkreis Germersheim waren 251 Zu- und 181 Fortzüge zu verzeichnen, was einem Wanderungssaldo von +70 Personen entspricht. Die Tabelle 19 zeigt die südpfälzischen Wanderungsverflechtungen zwischen Landau und den einzelnen Gemeinden, sofern in eine Richtung mindestens 20 Personen betroffen waren.

Tab. 19: Zu- und Fortzüge im Bereich der Südpfalz

Landkreis	Gemeinde	Wanderungsbewegung		
		Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Südliche Weinstraße	Albersweiler	25	31	-6
	Annweiler am Trifels	72	95	-23
	Bad Bergzabern	53	63	-10
	Billigheim-Ingenheim	31	44	-13
	Bornheim	41	23	18
	Edenkoben	58	33	25
	Edesheim	31	17	14
	Essingen	24	23	1
	Herxheim	78	50	28
	Hochstadt	15	28	-13
	Ilbesheim	29	31	-2
	Insheim	14	39	-25
	Klingenmünster	18	21	-3
	Leinsweiler	8	22	-14
	Offenbach	108	79	29
	Siebeldingen	24	26	-2
Germersheim	Bellheim	27	21	6
	Stadt Germersheim	24	13	11
	Jockgrim	20	8	12
	Kandel	24	12	12
	Stadt Wörth am Rhein	24	19	5

Bezogen auf einzelne Gemeinden in der Südpfalz sind für das Jahr 2019 nennenswerte Zuwächse aus Offenbach, Herxheim und Edenkoben festzustellen, außerdem nennenswerte Verluste nach Insheim und Annweiler.

3.2 Kleinräumige Auswertung der Bevölkerungsentwicklung

In Tabelle 20 wird die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Statistikbezirken, also kleinräumig, aufgezeigt. Man erkennt, dass die Einwohnerzahl in der Landauer Kernstadt in den letzten vier Jahren insbesondere in den Bezirken „Landau - Wohnpark Am Ebenberg“ und „Landau - Mitte“ deutlich angestiegen. Demgegenüber ist ein Sinken der Einwohnerzahl in den Bezirken „Landau - Wollmesheimer Höhe“ und „Landau - Horst“ zu verzeichnen. Während sich in sechs Stadtteilen die Einwohnerzahl positiv entwickelt hat, nahm sie in Arzheim und Mörzheim ab.

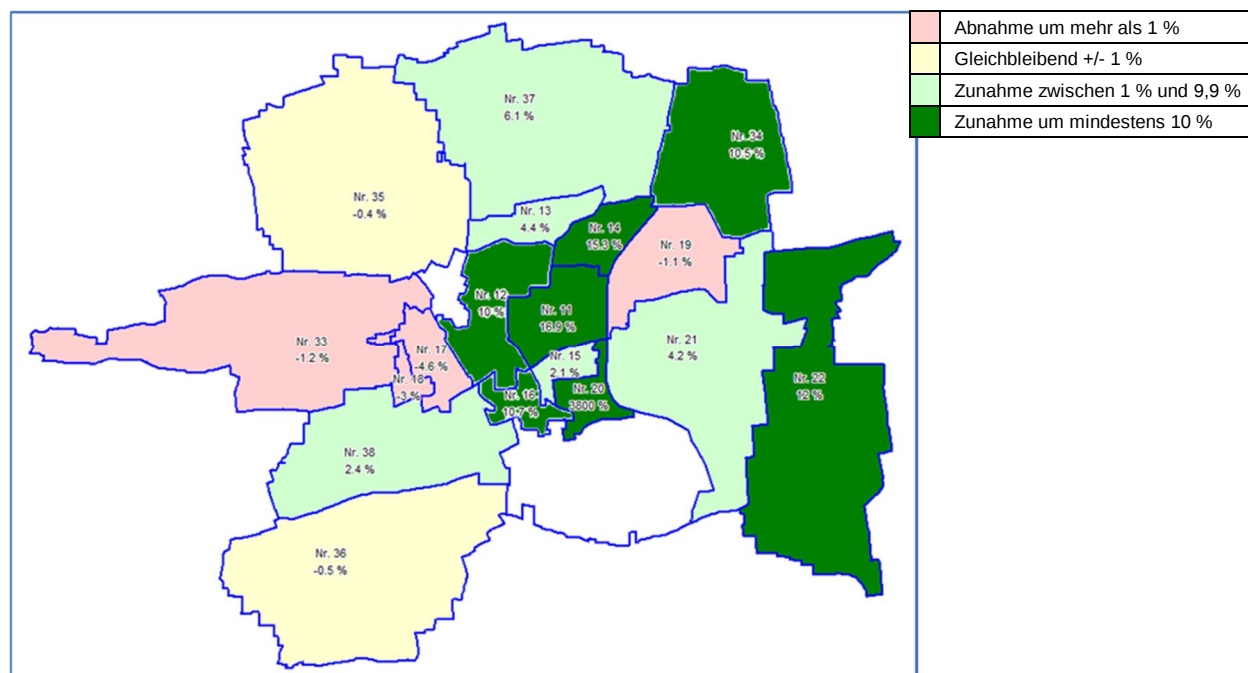
Tab. 20: Bevölkerungsentwicklung in den letzten vier Jahren und in den letzten 12 Monaten getrennt nach Statistikbezirken

Statistikbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner in HAW			Veränderung in den letzten vier Jahren	Veränderung in den letzten 12 Monaten
	am 31.12.2015	am 31.12.2018	am 31.12.2019		
11, Landau - Mitte	8.929	9.344	9.399	470	55
12, Landau - West	4.013	4.153	4.136	123	-17
13, Landau - Nord	1.205	1.205	1.249	44	44
14, Landau - Nordost	2.582	2.715	2.686	104	-29
15, Landau - Südost	3.306	3.271	3.284	-22	13
16, Landau - Süd	3.226	3.391	3.341	115	-50
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	2.557	2.548	2.487	-70	-61
18, Landau - Südwest	1.116	1.099	1.116	0	17
19, Landau - Horst	5.712	5.710	5.655	-57	-55
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	195	640	897	702	257
21, Queichheim	3.454	3.536	3.565	111	29
22, Mörlheim	1.055	1.060	1.079	24	19
33, Arzheim	1.402	1.398	1.374	-28	-24
34, Dammheim	1.070	1.095	1.099	29	4
35, Godramstein	2.662	2.711	2.714	52	3
36, Mörzheim	1.159	1.149	1.134	-25	-15
37, Nußdorf	1.534	1.561	1.565	31	4
38, Wollmesheim	766	762	771	5	9
Gemeinde Landau insgesamt *1	45.943	47.348	47.551	1.608	203

*1: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

Während die Tabelle 20 die absolute Bevölkerungsentwicklung in vier Jahren aufzeigt, wird in Abbildung 15 die relative Bevölkerungsentwicklung in acht Jahren dargestellt.

Abb. 15: Relative Bevölkerungsentwicklung in den Statistikbezirken zwischen Ende 2011 und Ende 2019



Im Acht-Jahres-Rückblick ist, abgesehen vom Wohnpark Am Ebenberg, der prozentuale Bevölkerungszuwachs in den Bezirken „Landau Mitte“ (+16,9 %) und „Landau - Nordost“ (+15,3 %) am größten. Demgegenüber sind die größten Bevölkerungsverluste in den Bezirken „Landau - Wollmesheimer Höhe“ (-4,6 %) und „Landau - Südwest“ (-3,0 %) zu beobachten.

Während vorstehend der Teilaspekt „weniger oder mehr“ der demographischen Entwicklung kleinräumig dargestellt wurde, werden in Tabelle 21 Werte für die Teilaspekte „älter“ und „bunter“ angegeben.

Tab. 21: Entwicklung der Anteile älterer und ausländischer Einwohner getrennt nach Statistikbezirken

Statistikbezirk	Anteil der Einwohner unter 20 Jahre		Anteil der Einwohner ab 65 Jahre		Ausländeranteil	
	2011	2019	2011	2019	2011	2019
11, Landau - Mitte	15.4 %	14.1 %	15.1 %	14.7 %	11.4 %	17.2 %
12, Landau - West	14.6 %	14.5 %	27.6 %	26.9 %	4.3 %	6.8 %
13, Landau - Nord	15.1 %	15.3 %	25.6 %	24.7 %	2.5 %	7.7 %
14, Landau - Nordost	14.6 %	14.4 %	21.3 %	17.8 %	7.6 %	14.8 %
15, Landau - Südstadt	21.0 %	16.6 %	13.2 %	13.4 %	9.6 %	14.6 %
16, Landau – Süd	26.3 %	22.6 %	7.2 %	9.7 %	7.4 %	10.4 %
17, Landau – Wollmesh. Höhe	17.8 %	16.4 %	23.9 %	25.3 %	3.4 %	4.8 %
18, Landau - Südwest	14.7 %	14.4 %	24.4 %	31.3 %	3.0 %	4.4 %
19, Landau – Horst	17.2 %	17.2 %	20.0 %	22.5 %	7.3 %	13.5 %
20, Landau – Wohnp. Am Ebenb.	---	20.0 %	---	13.5 %	---	4.0 %
21, Queichheim	19.5 %	19.4 %	19.6 %	20.4 %	5.4 %	12.6 %
22, Mörlheim	16.3 %	18.7 %	18.6 %	19.0 %	2.7 %	6.2 %
33, Arzheim	18.8 %	18.4 %	21.5 %	22.3 %	2.6 %	5.5 %
34, Dammheim	19.5 %	20.3 %	17.4 %	19.7 %	2.7 %	7.9 %
35, Godramstein	19.6 %	17.8 %	19.0 %	22.8 %	2.7 %	5.0 %
36, Mörzheim	21.1 %	19.0 %	21.1 %	23.7 %	4.6 %	5.7 %
37, Nußdorf	17.9 %	19.6 %	21.5 %	21.2 %	2.8 %	5.7 %
38, Wollmesheim	19.8 %	17.8 %	23.6 %	24.4 %	2.7 %	5.1 %
Gemeinde Landau insgesamt * ¹	17,9 %	16,9 %	19,0 %	19,5 %	6,4 %	10,9 %

*¹: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

Wenn man den Bezirk „Landau - Wohnpark Am Ebenberg“ in der Betrachtung außen vorlässt, da dieser Bezirk 2011 so noch nicht existierte, kann man feststellen, dass sich in fast allen Bezirken der Anteil der unter 20-jährigen Einwohner lediglich zwischen den Faktoren 0,9 bis 1,1, also nur geringfügig verändert hat. Einzige Ausnahme bildet hier der Bezirk „Landau - Südstadt“ (rot markiert), wo sich deren Anteil in den untersuchten acht Jahren um Faktor 0,79 verringert hat. Der Anteil der ab 65-Jährigen hat sich im Bezirk „Landau - Nordost“ um Faktor 0,8 vermindert (grün markiert) und in den Bezirken „Landau - Süd“, „Landau - Südwest“ und „Godramstein“ um Faktor 1,2 bzw. 1,3 erhöht.

Während 2011 der Ausländeranteil in Landau bei 6,4 % lag, stieg er 2019 auf 10,9 % und damit um Faktor 1,7 an. In Tabelle 21 sind diejenigen Werte rot markiert, bei denen der Ausländeranteil um mindestens Faktor 2,0 angestiegen ist, wobei im Bezirk „Landau - Nord“ der stärkste Anstieg des Ausländeranteils um das 3,1-fache in acht Jahren stattfand.

In Tabelle 22 werden die Wanderungsbewegungen im Jahr 2019 aufgezeigt. Dazu gibt es folgendes zu sagen:

- Bei den drei Seniorenwohnheimen fanden jeweils nur ganz wenige Zu- und Fortzüge statt, so dass deren Wertangabe aus Datenschutzgründen in der Tabelle unterblieb.
- Gleiches trifft für die unter 18-Jährigen und die ab 40-Jährigen in den Sonderbezirken mit Studentenwohnheimen zu.
- Die größte Zahl an zu- und fortgezogenen Minderjährigen findet man im Bezirk „Landau - Mitte“, welcher mit Abstand auch derjenige Bezirk mit den meisten Einwohnern ist. Es folgen die Bezirke „Queichheim“, „Landau - Horst“ und „Landau - Süd“.
- Abgesehen von den Sonderbezirken mit Studentenwohnheimen, sind große Wanderungsbewegungen bei den 18- bis 39-Jährigen in den Bezirken „Landau - Mitte“, „Landau - Südstadt“, „Landau - Horst“ und „Landau - West“ festzustellen. In „Landau - Süd“ sind 2019 deutlich mehr Personen fort- als zugezogen.

- Bei den Personen ab 40 Jahren sind außer im Bezirk „Landau - Wohnpark Am Ebenberg“ ein spürbarer Wanderungsgewinn im Bezirk „Landau - Mitte“ und spürbare Wanderungsverluste in den Bezirken „Landau - Horst“ und „Landau - Wollmesheimer Höhe“ zu verzeichnen.

Tab. 22: Zu- und Fortzüge im Jahr 2019 getrennt nach Altersklasse und Statistikbezirken

Statistikbezirk	Alter 0 bis 17 Jahre		Alter 18 bis 39 Jahre		Alter ab 40 Jahren	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
11, Landau - Mitte, Studentenwohnheim			16	13		
11, Landau - Mitte, Rest	81	85	789	790	183	162
12, Landau - West, Studentenwohnheim			114	101		
12, Landau - West, Diakoniezentrum Bethesda						
12, Landau - West, kath. Altenzentrum						
12, Landau - West, Rest	27	21	167	141	50	54
13, Landau - Nord, Studentenwohnheim			24	32		
13, Landau - Nord, Rest	5	8	64	40	16	10
14, Landau - Nordost, Studentenwohnheim			83	77		
14, Landau - Nordost, Rest	19	19	112	114	29	40
15, Landau - Südstadt	14	29	290	265	61	62
16, Landau - Süd, Studentenwohnheim			71	51		
16, Landau - Süd, Rest	28	30	107	140	44	44
17, Landau - Wollmesheimer Höhe	10	12	53	73	25	52
18, Landau - Südwest	8	6	42	36	16	22
19, Landau - Horst, Residenz Parkstift						
19, Landau - Horst, Rest	34	42	231	197	66	102
20, Landau - Wohnpark Am Ebenberg	36	5	92	23	51	14
21, Queichheim	52	37	158	139	46	54
22, Mörlheim	15	10	51	40	18	18
33, Arzheim	19	12	39	47	25	28
34, Dammheim	9	7	46	37	18	21
35, Godramstein	16	5	79	95	48	33
36, Mörzheim	5	12	28	40	13	22
37, Nußdorf	12	3	53	48	13	19
38, Wollmesheim	13	6	16	18	11	6
Gemeinde Landau insgesamt * ¹	405	349	2.728	2.558	764	767

*¹: ohne die Einwohner im Stadtwald (Taubensuhl und Fassendeich)

4.) BAUEN UND WOHNEN:

4.1 Gebäude- und Wohnungsbestand

Zahl der Wohnungen seit 2011 um 11 Prozent gestiegen

Laut Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz gab es zum Stichtag des Zensus 2011 (9. Mai 2011) in Landau insgesamt 22.549 Wohnungen. Ende 2019 waren es 25.053 mehr, nämlich 25.053 Wohnungen was einem Anstieg von 11 Prozent entspricht.

Tab. 23: Bestand an Wohnungen und Wohngebäuden in Landau:

Jahr ^{*1}	Bestand aller Wohnungen insgesamt (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)	Bestand der Wohngebäude		Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr		
		Gebäude	darin Wohnungen	Wohnungen insgesamt	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden
2011	22.549	9.958	21.224	-	-	-
2012	22.790	10.058	21.554	-	-	-
2013	23.208	10.111	21.975	418	53	421
2014	23.553	10.165	22.325	345	54	350
2015	23.787	10.224	22.552	234	59	227
2016	24.099	10.281	22.863	312	57	311
2017	24.377	10.352	23.105	278	71	242
2018	24.675	10.403	23.406	298	51	301
2019	25.053	10.448	23.789	378	45	383

^{*1} Stichtag 2011 war der 9. Mai (Zensus 2011) und in den anderen Jahren jeweils der 31. Dezember

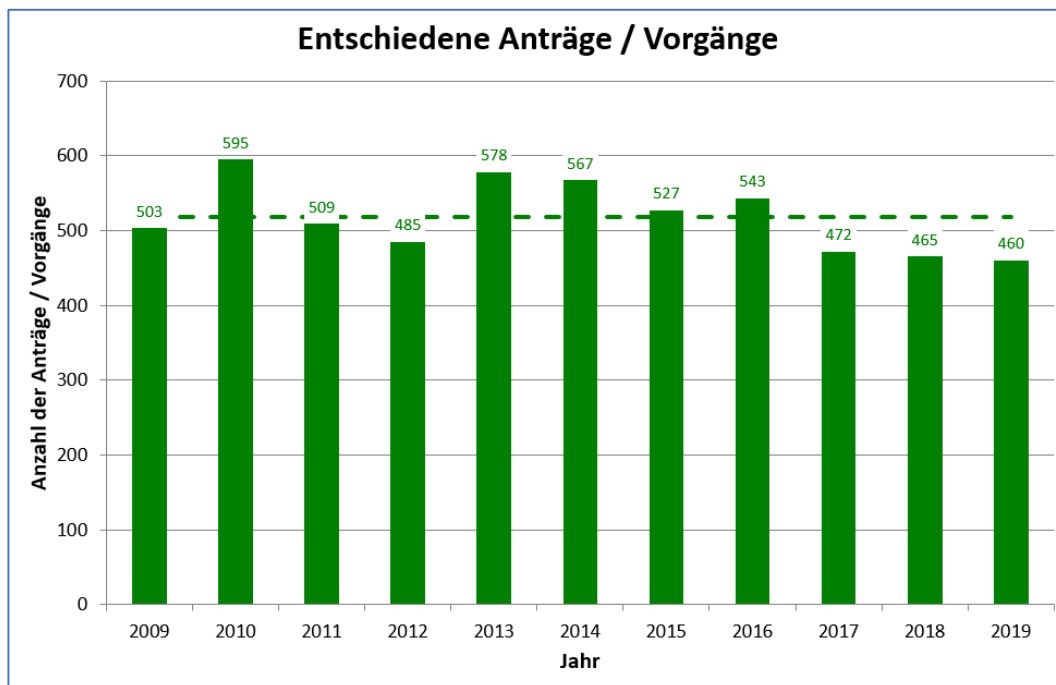
2019 stieg die Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden um 383 an

Ende 2019 gab es in den 10.448 Landauer Wohngebäuden 23.789 Wohnungen. Das waren 383 Wohnungen mehr als im Vorjahr. Die restlichen 1.264 Wohnungen lagen in sog. Nicht-Wohngebäuden, d. h. Gebäuden in denen die gewerbliche Nutzung gegenüber der Wohnnutzung überwiegt.

4.2 Baugenehmigungen

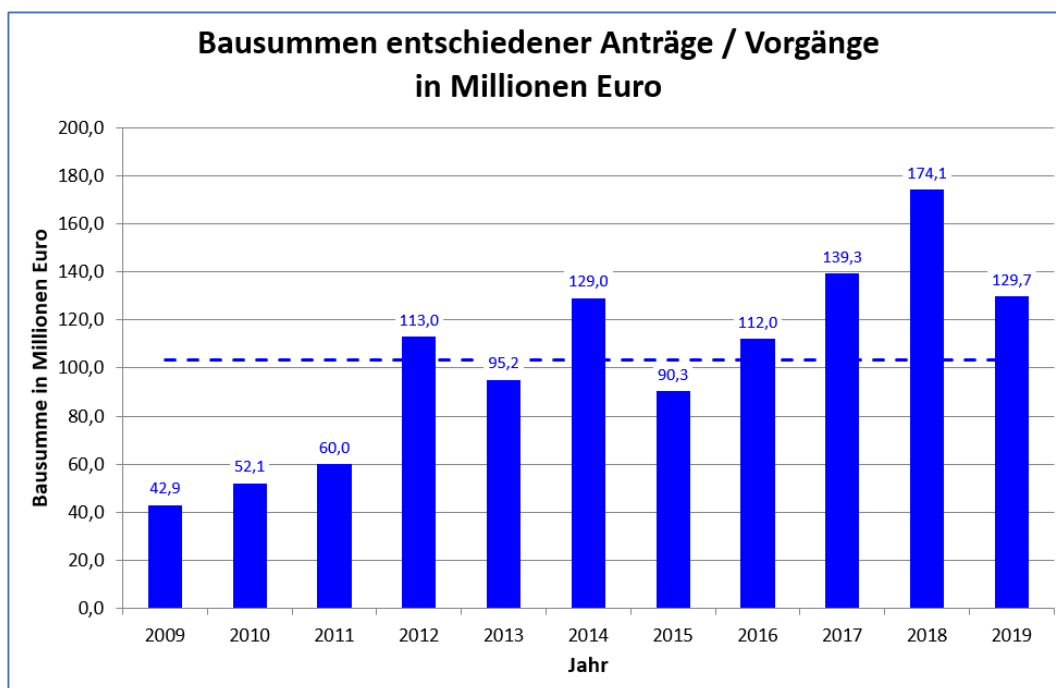
In der Bauordnungsabteilung des Stadtbauamtes Landau wurde im Jahr 2019 über insgesamt 460 Anfragen und Anträge entschieden. Dieser Wert liegt auf dem Vorjahresniveau. Der Durchschnittswert der untersuchten Jahre (2009 bis 2019) liegt bei 519 Fällen. Die Abbildung 16 zeigt, wie sich die Anzahl der Anfragen und Anträge im Zeitverlauf entwickelt hat.

Abb. 16: Anzahl der im Bauamt entschiedenen Anträge / Vorgänge getrennt nach Jahren



Im Jahr 2019 betrugen die geplanten Bausummen aller Baugenehmigungen zusammen ca. 129,7 Mio. Euro. Dieser Wert ist zwar niedriger als im Vorjahr, liegt aber trotzdem auf hohem Niveau. Der Durchschnittswert der untersuchten Jahre (2009 bis 2019) liegt bei 103,4 Mio. Euro. Die Abbildung 17 zeigt, wie sich die geplanten Bausummen im Zeitverlauf entwickelt haben.

Abb. 17: Bausummen der im Bauamt entschiedenen Anträge / Vorgänge getrennt nach Jahren

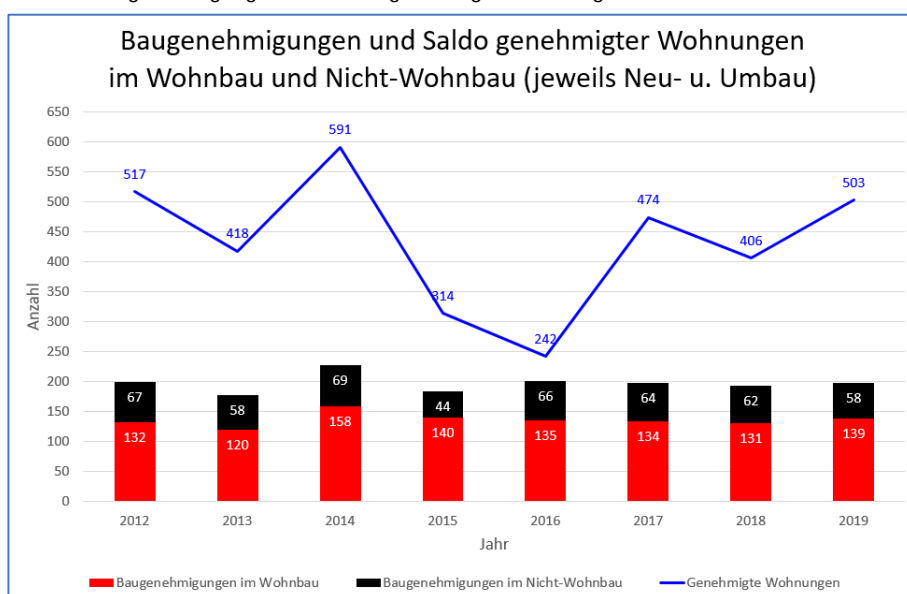


2019 wurden in Rheinland-Pfalz weniger Baugenehmigungen zur Errichtung von Neubauwohnungen erteilt als im Jahr zuvor. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Bad Ems bewilligten die Bauaufsichtsbehörden den Bau von 13.423 Wohnungen. Das waren 4,7 % weniger als im Jahr zuvor. Die Anzahl der genehmigten neuen Wohngebäude lag hingegen mit 6.177 um 0,9 % leicht höher als 2018. Landesweit kamen 2019 auf 10.000 Einwohner rechnerisch 33 genehmigte neue Wohnungen in Wohngebäuden. Der größte Wert im Land ist bei der Stadt Landau mit 95 genehmigten neuen Wohnungen je 10.000 Einwohner zu verzeichnen.

Von den 460 (465) Anfragen und Anträgen über die 2019 (2018) entschieden wurde, waren 197 (193) statistisch relevante Baugenehmigungen, davon 139 (131) im Wohnbau- und 58 (62) im Nicht-Wohnbau-Bereich. Betroffen sind dabei sowohl Neu- als auch Umbauten unabhängig davon, ob dabei zusätzliche Wohnungen entstehen werden oder nicht.

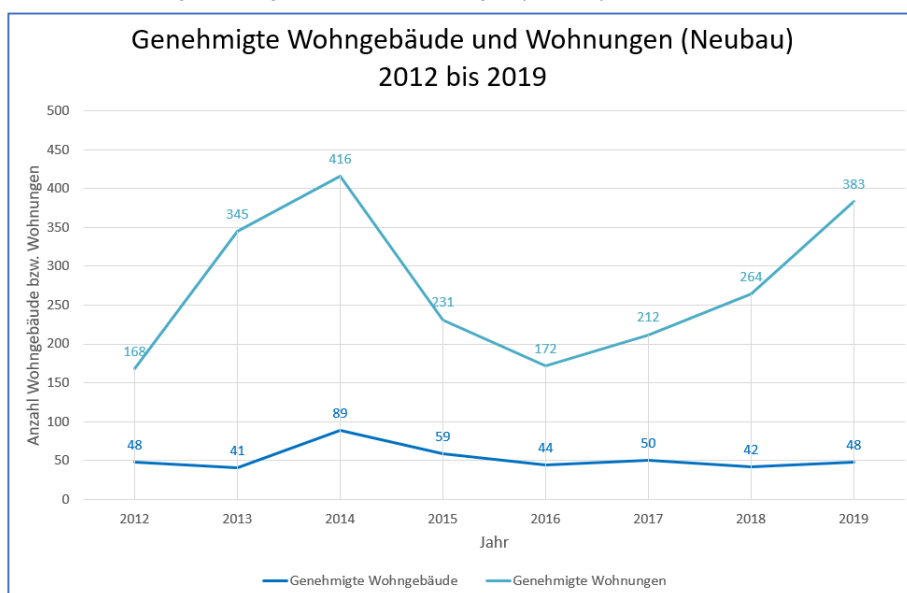
2019 (2018) wurde im Saldo (im Wohn- und Nicht-Wohnbau und bei Neu- und Umbaumaßnahmen) ein Plus von 503 (406) Wohnungen genehmigt. Dies sind knapp 1/4 mehr als im Vorjahr (s. Abb. 18).

Abb. 18: Baugenehmigungen und Saldo genehmigter Wohnungen im Wohnbau und Nicht-Wohnbau (jeweils Neu- und Umbau)



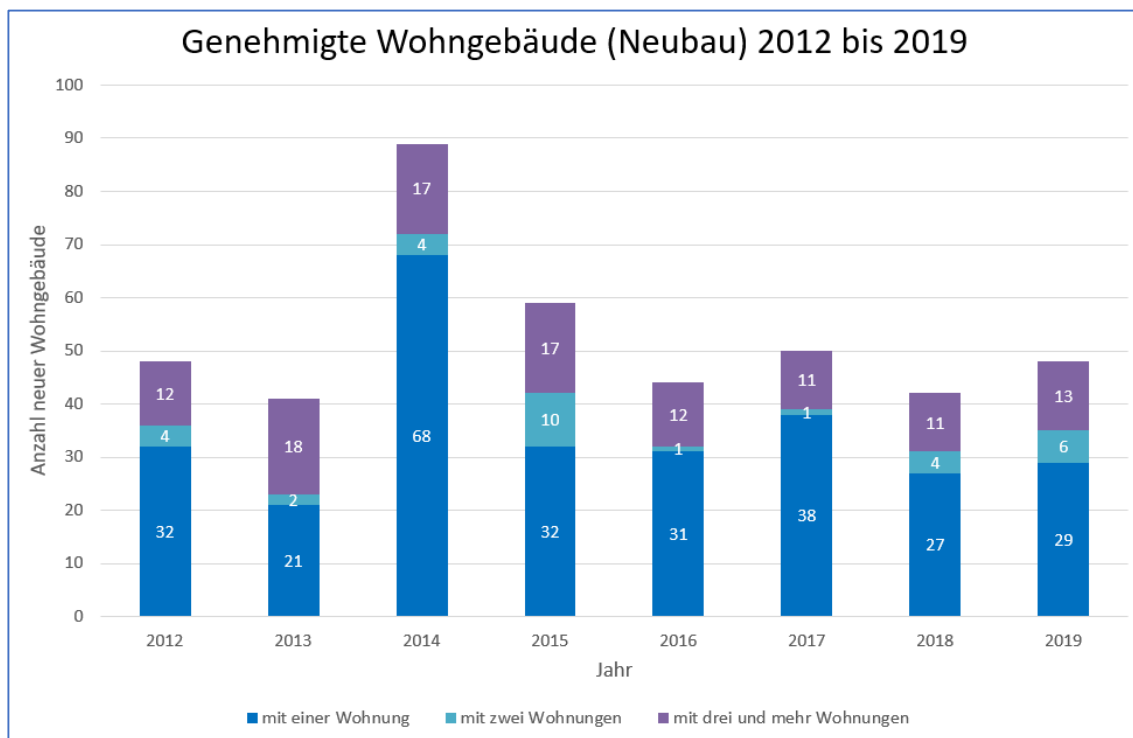
Während sich in Abbildung 18 die Werte auf sämtliche Baugenehmigungen beziehen, sind in Abbildung 19 nur die Werte zu den Neubauten von Wohngebäuden dargestellt.

Abb. 19: Genehmigte Wohngebäude und Wohnungen (Neubau) 2012 bis 2019



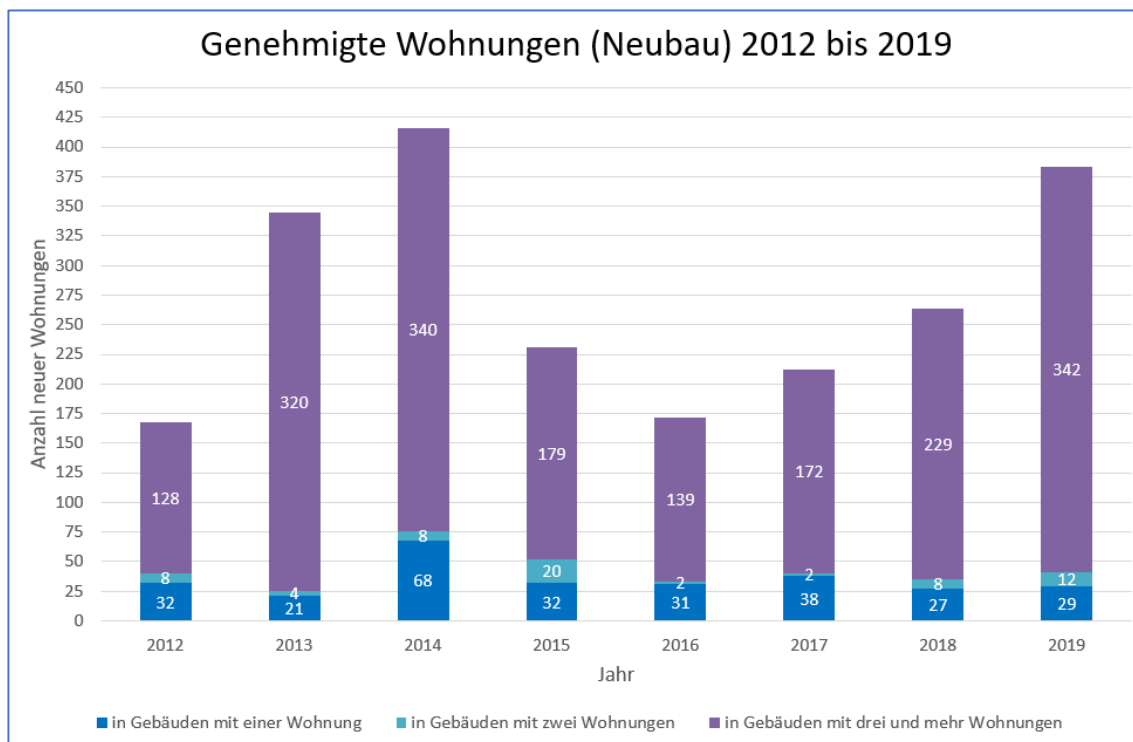
Im Jahr 2019 wurde in Landau der Bau von 48 neuen Wohngebäuden genehmigt. Dies waren 29 Wohngebäude mit einer Wohnung, 6 Wohngebäude mit zwei Wohnungen und 13 Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen. Die Werte liegen alle leicht über dem Vorjahresniveau.

Abb. 20: Genehmigte Wohngebäude (Neubau) 2012 bis 2019

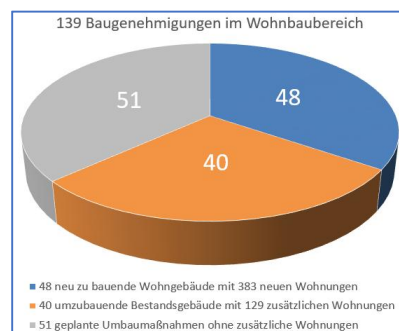


In den in Abbildung 20 dargestellten Wohngebäuden wurden 2019 in Landau 383 neue Wohnungen genehmigt, die sich wie in Abbildung 21 gezeigt auf die Wohngebäude aufteilen.

Abb. 21: Genehmigte Wohnungen (Neubau) 2012 bis 2019



Im Jahr 2019 wurden im Bereich Wohnbau 139 statistisch relevante Baugenehmigungen erteilt. Dabei wurden 383 Wohnungen in 48 neuen Wohngebäuden und 129 zusätzliche Wohnungen in 40 Bestandsgebäuden genehmigt. Außerdem wurden 51 Umbaumaßnahmen genehmigt, bei denen allerdings keine zusätzlichen Wohnungen geschaffen werden (Sanierung, Anbau, Ausbau DG, Tektur, etc.).



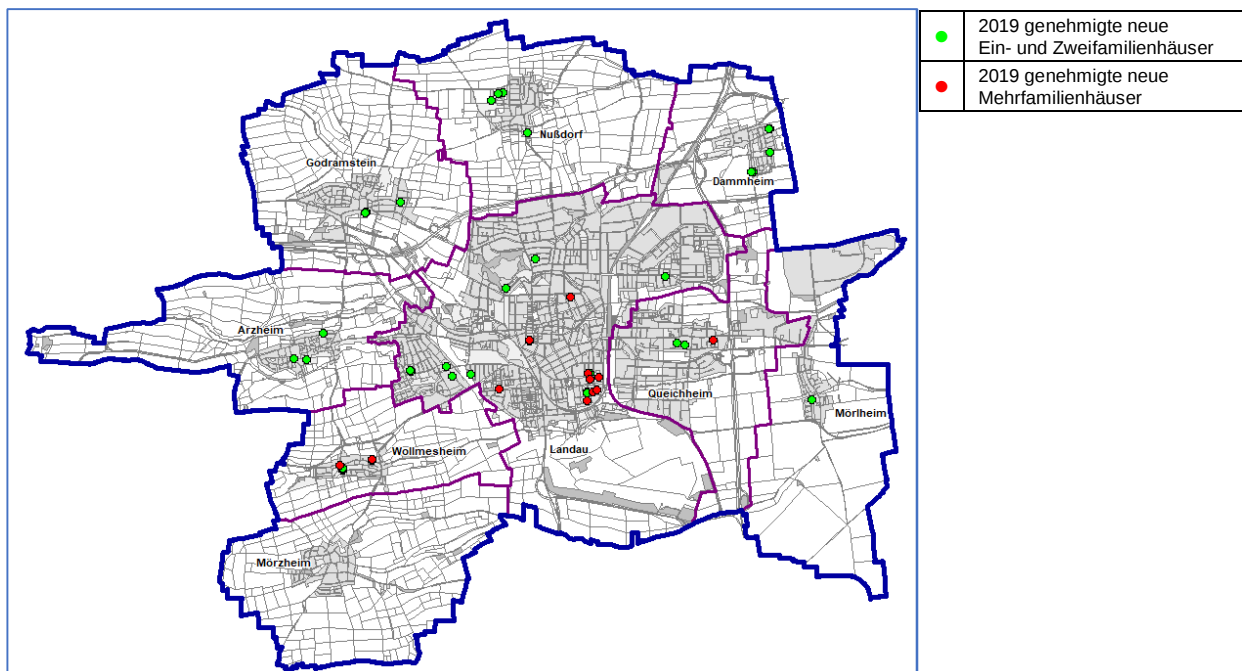
Tab. 24: Baugenehmigungen 2019 im Bereich Wohnbau (sofern neue oder zusätzliche Wohnungen betroffen waren)

Statistikbezirk	Baugenehmigungen			
	Wohngebäude, Neubau		Wohngebäude, Umbau	
	Objekte / Gebäude	Wohnungen	Objekte / Gebäude	Wohnungen
1x, Landau	21	337	29	107
21, Queichheim	3	5	1	1
22, Mörlheim	1	1	1	11
33, Arzheim	3	4	1	1
34, Dammheim	6	7	0	0
35, Godramstein	4	4	1	1
36, Mörzheim	0	0	0	0
37, Nußdorf	4	4	5	8
38, Wollmesheim	6	21	0	0
Gemeinde Landau insgesamt	48	383	40	129

Die Karte in Abbildung 22 zeigt die Standorte der 35 im Jahr 2019 genehmigten neuen Ein- und Zweifamilienhäuser (grün) und die Standorte der 13 genehmigten neuen Mehrfamilienhäuser (rot). Als einige der größten Objekte sind hier zu nennen:

- 90 neue Wohnungen in einer Wohnanlage in der Cornichonstraße
- 86 neue Wohnungen in einer Wohnanlage Ecke Cornichonstraße / Paul-von-Denis-Straße
- 52 neue Wohnungen in einer Wohnanlage in der Emma-Geenen-Straße
- 39 neue Wohnungen in einer Wohnanlage in der Richard-Joseph-Straße (ehem. Panzerhalle)

Abb. 22: Karte der 2019 genehmigten neuen Wohngebäude

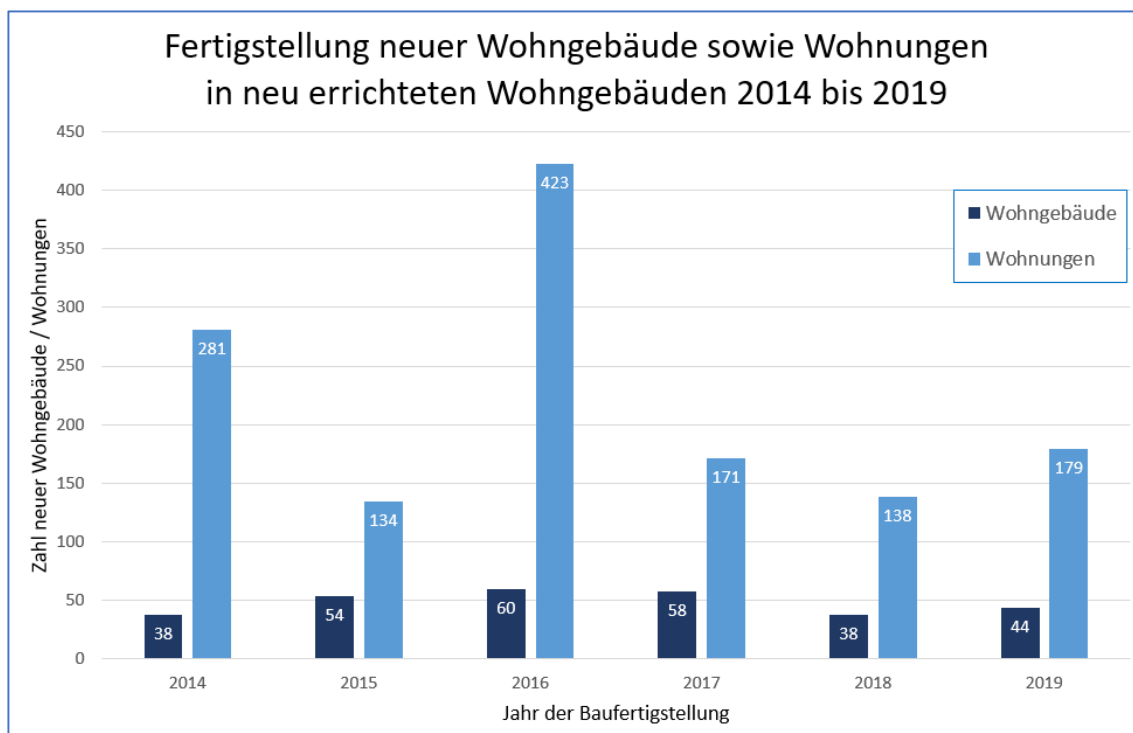


4.3 Baufertigstellungen

Laut einer Meldung des Statistischen Landesamtes vom Juni 2020 wurden im Jahr 2019 landesweit weniger Bauvorhaben fertiggestellt als im Jahr zuvor. In Rheinland-Pfalz entstanden 11.849 Wohnungen in 5.893 neuen Wohngebäuden. Die Zahl der neuen Wohnungen lag damit rund 11 Prozent unter dem Vorjahreswert. Landesweit wurden 2019 durchschnittlich 29 Wohnungen je 10.000 Einwohner fertiggestellt. Den höchsten Wert unter den kreisfreien Städten nahm dabei die Stadt Landau mit 52 Wohnungen je 10.000 Einwohner ein.

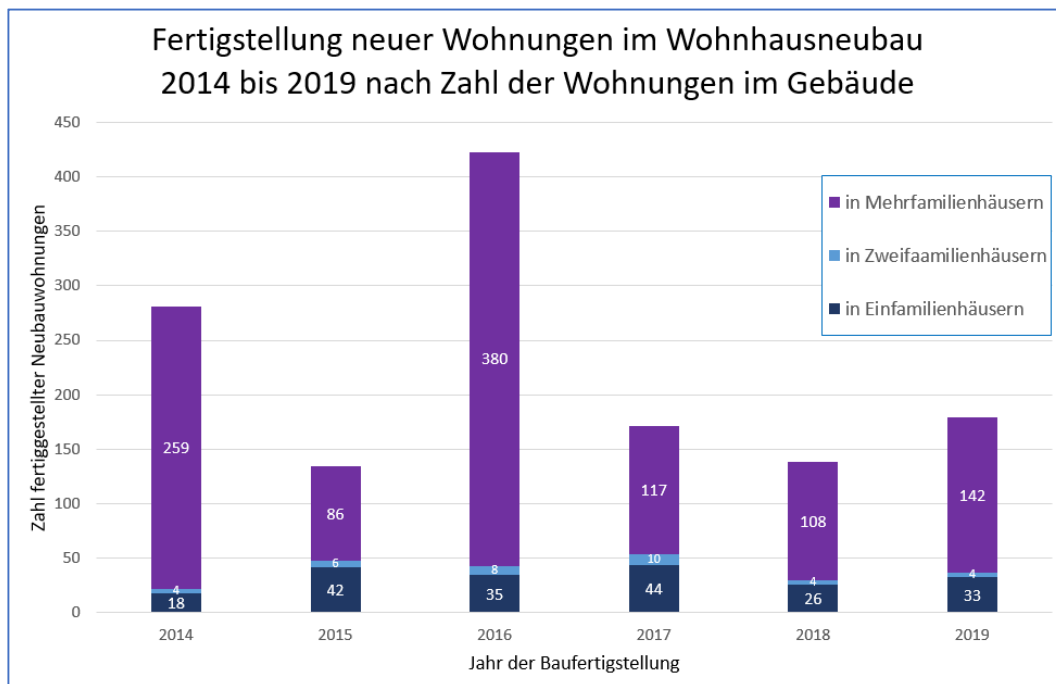
Im Jahr 2019 wurden im Wohnungsbau in Landau 44 neue Wohngebäude mit darin 179 neuen Wohnungen fertiggestellt. Dies ist jeweils mehr als im Jahr zuvor (s. Abbildung 23).

Abb. 23: Fertigstellung neuer Wohngebäude sowie Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2014 bis 2019



Die im Jahr 2019 fertiggestellten Wohnungen in neuen Wohngebäuden teilen sich auf in 33 Wohnungen in Einfamilienhäusern, 4 Wohnungen in Zweifamilienhäusern und 142 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Auch diese Werte sind gegenüber dem Vorjahr erhöht (s. Abbildung 24).

Abb. 24: Fertigstellung neuer Wohnungen im Wohnbau 2014 bis 2019



Im Jahr 2019 wurden 96 Wohnbauprojekte mit insgesamt 244 neuen bzw. zusätzlichen Wohnungen fertiggestellt. Dabei entstanden 179 Wohnungen in 44 neuen Wohngebäuden und 71 zusätzliche Wohnungen in 19 umgebauten Bestandsgebäuden. Bei 33 weiteren fertiggestellten Umbaumaßnahmen sind keine zusätzlichen Wohnungen entstanden, sondern 6 Wohnungen weggefallen.



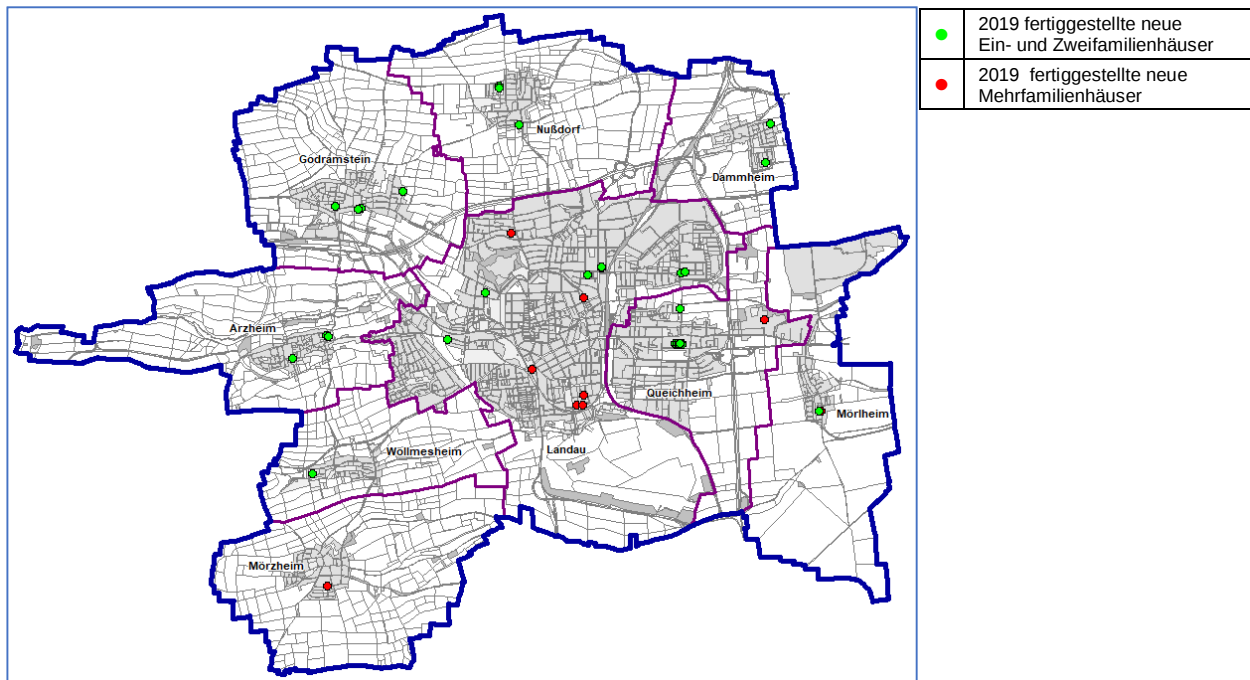
Tab. 25: Baufertigstellungen 2019 im Bereich Wohnbau (sofern neue oder zusätzliche Wohnungen betroffen waren)

Statistikbezirk	Baufertigstellungen			
	Wohngebäude, Neubau		Wohngebäude, Umbau	
	Objekte / Gebäude	Wohnungen	Objekte / Gebäude	Wohnungen
1x, Landau	15	140	15	64
21, Queichheim	12	16	1	1
22, Mörlheim	2	4	2	5
33, Arzheim	3	3	0	0
34, Dammheim	2	2	0	0
35, Godramstein	4	4	0	0
36, Mörzheim	1	5	1	1
37, Nußdorf	4	4	0	0
38, Wollmesheim	1	1	0	0
Gemeinde Landau insgesamt	44	179	19	71

Die Karte in Abbildung 25 zeigt die Standorte der 35 im Jahr 2019 fertiggestellten neuen Ein- und Zweifamilienhäuser (grün) und die Standorte der 9 fertiggestellten neuen Mehrfamilienhäuser (rot). Als einige der größten Objekte sind hier zu nennen:

- 50 Wohnungen beim Neubau einer Wohnanlage im Nordring
- 33 Wohnungen beim Neubau einer Wohnanlage in der Hans-Stempel-Straße
- 20 Wohnungen beim Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Fritz-Siegel-Straße

Abb. 25: Karte der 2019 fertiggestellten neuen Wohngebäude



4.4 Weitere Infos zum Thema Bauen und Wohnen in Landau

Entwicklung der Einwohner und Wohnungen in Landau

In den fünf Jahren von Ende 2014 bis Ende 2019 stieg in Landau die Zahl der Einwohner in Hauptwohnungen um 2.541 Personen an. Im gleichen Zeitraum stieg nach Auswertungen des Stadtbauamtes die Zahl der fertiggestellten Wohnungen um 1.430 Wohnungen an.

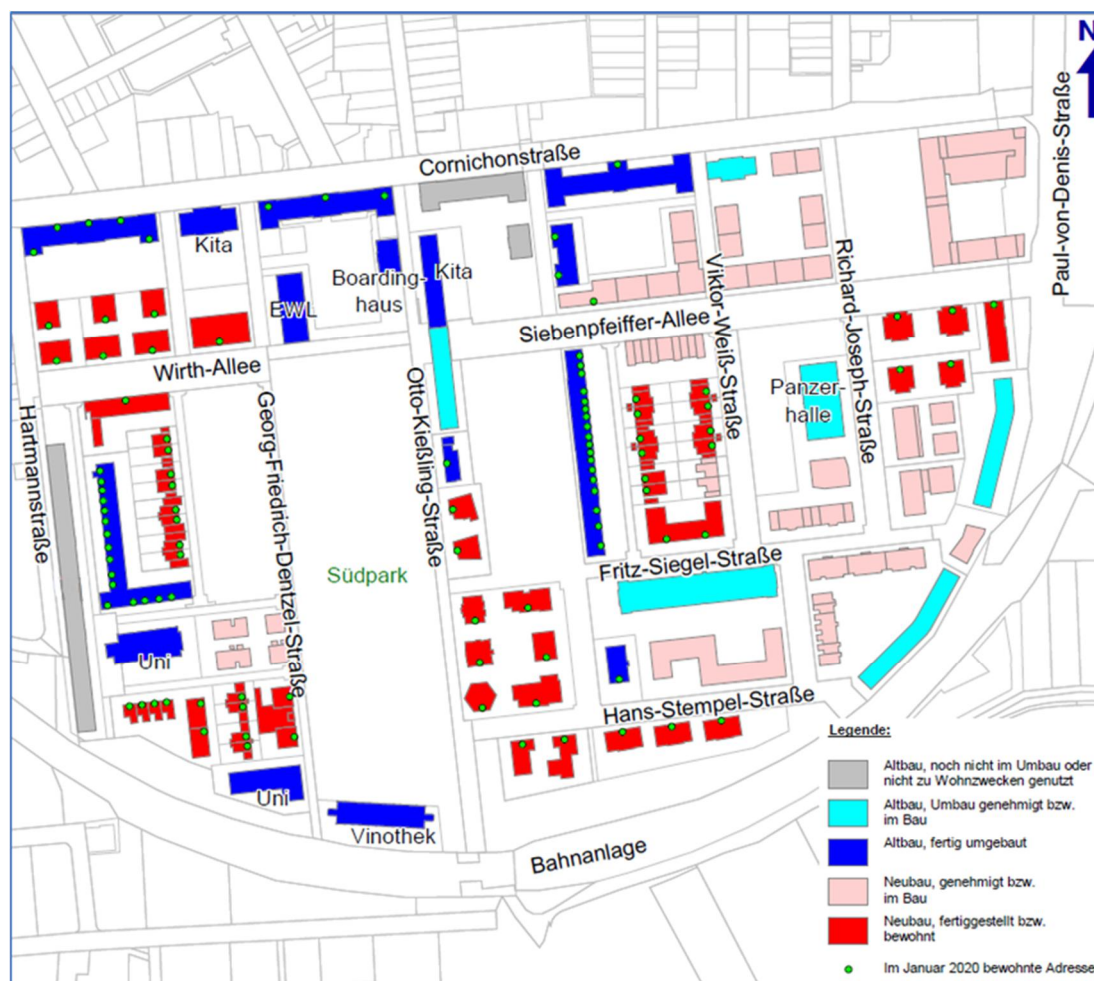
Schließlich ist noch der sog. Bauüberhang zu beachten. In den Jahren 2015 bis einschl. 2019 wurden ca. 360 Baugenehmigungen erteilt, für die bisher von den Bauherren noch keine Fertigstellung gemeldet wurde. Damit verbunden ist die Zahl von ca. 960 potenziellen Wohnungen, mit deren Fertigstellung – falls das Bauvorhaben tatsächlich realisiert wird – in den nächsten Jahren gerechnet werden kann.

Wohnpark Am Ebenberg

Auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau 2015, dem heutigen Wohnpark Am Ebenberg, werden alte Bestandsgebäude umgebaut und neue Wohngebäude errichtet. Nach der statistischen Auswertung der Baufertigstellungsmeldungen waren Ende 2019 hier 370 Wohneinheiten fertiggestellt und weitere 586 Wohneinheiten waren genehmigt bzw. im (Um-)Bau.

Nach der Fertigstellung einer Wohnanlage mit 114 Wohnungen im Januar 2020 wurde das Gebiet des Wohnparks Am Ebenberg im Februar 2020 bzgl. der Wohnungen und der Einwohner darin nochmals statistisch ausgewertet. Zu diesem Zeitpunkt waren 484 Wohnungen fertiggestellt und weitere 472 Wohnungen waren genehmigt bzw. bereits im (Um-)Bau. Ende Januar 2020 waren insgesamt 838 Personen mit Hauptwohnsitz im Wohnpark Am Ebenberg gemeldet. Siehe dazu Abbildung 26.

Abb. 26: Karte zum Wohnpark Am Ebenberg



Bodenrichtwerte

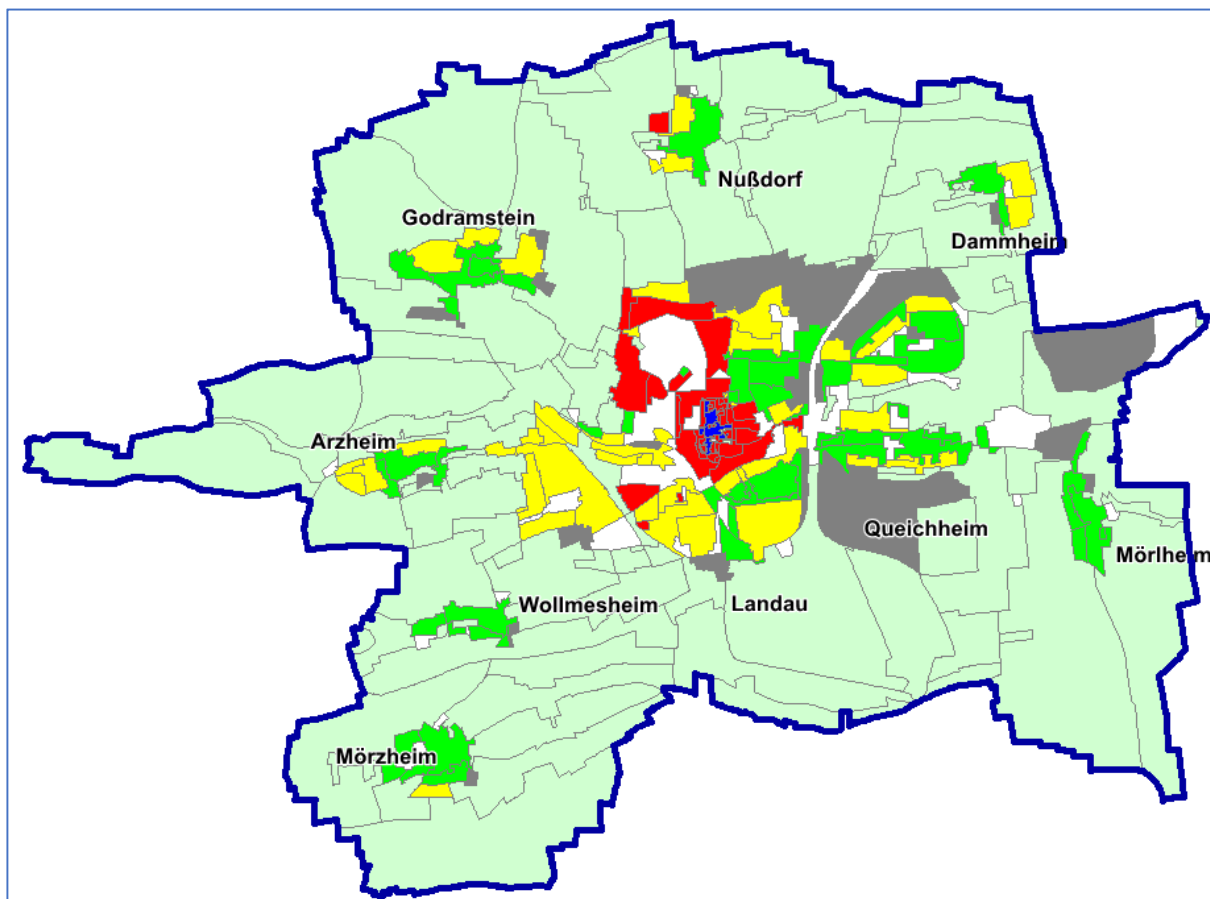
Im Frühjahr 2020 wurden vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte neue Bodenrichtwerte (Stichtag: 1.1.2020) veröffentlicht. Die aktuellen Werte können zum Beispiel im GeoPortal.Landau in einer interaktiven Karte eingesehen werden.

Beim Vergleich der aktuellen Bodenrichtwerte (BoRiWe) in ausgewählten bebauten Gebieten (s. Tabelle 26) mit denen des Stichtags 1.1.2018 fällt ein deutlicher Anstieg der Werte auf. Bei Bodenrichtwerten zwischen 160 und 1.100 €/m² sind dabei absolute Steigerungen zwischen 30 und 120 €/m² bzw. relative Steigerungen zwischen 10 und 53 Prozent festzustellen.

Tab. 26: Ausgewählte Bodenrichtwerte im Vergleich

Lage	BoRiWe zum 1.1.2018 in Euro / m ²	BoRiWe zum 1.1.2020 in Euro / m ²	Wertsteigerung in Euro / m ²	Wertsteigerung in Prozent
Kernstadt, Rathausplatz	980	1.100	120	12
Kernstadt, Boulevard Ostbahnstraße	590	650	60	10
Kernstadt, Wohnpark Am Ebenberg	280	330	50	18
Kernstadt, Wollmesheimer Höhe	300	360	60	20
Arzheim, Ortskern	120	180	60	50
Arzheim, Baugebiet AH4	300	360	60	20
Dammheim, Ortskern	130	190	60	46
Dammheim, Baugebiet DH5	280	330	50	18
Godramstein, Ortskern	150	220	70	47
Godramstein, Baugebiet GS4	310	360	50	16
Mörlheim, Ortskern	120	180	60	50
Mörlheim, Baugebiet E7	240	280	40	17
Mörzheim, Ortskern	120	160	40	33
Mörzheim, Baugebiet MH6	260	300	40	15
Nußdorf, Ortskern	150	230	80	53
Nußdorf, Baugebiet ND5	340	450	110	32
Queichheim, Queichh. Hauptstraße	150	220	70	47
Queichheim, Bereich Im Vogelsang	270	300	30	11
Wollmesheim, Ortskern	140	200	60	43
Wollmesheim, Baugebiet WH3	240	290	50	21
Farbcodierung (in Tabelle und Grafik):		150 bis 299 €/m ²	unter 50 €/m ²	unter 20 %
		300 bis 399 €/m ²	50 bis 69 €/m ²	20 bis 39 %
		400 bis 799 €/m ²	ab 70 €/m ²	ab 40 %
		ab 800 €/m ²		

Abb. 27: Bodenrichtwerte zum Stichtag 1.1.2020



Legende zu den Bodenrichtwerten 2020:

unter 50 € / m ²
50 bis unter 150 € / m ²
150 bis unter 300 € / m ²
300 bis unter 400 € / m ²
400 bis unter 800 € / m ²
ab 800 € / m ²